

GEMEINDEZEITUNG

AUSGABE 12 / DEZEMBER 2021



**Amtliche Mitteilung der Stadtgemeinde Ebreichsdorf für
EBREICHSDORF, SCHRANAWAND, UNTERWALTERSDORF, WEIGELSDORF**



10. Bürgermeister-Empfang

Wolfgang Kocavar lud zu seinem 10. Bürgermeister-Empfang ins Rathaus Ebreichsdorf ein. Nach der Begrüßung gab der Bürgermeister einen Überblick über die Entwicklung der Stadt, über große und kleinere, sowie über abgeschlossene und künftige Projekte.

[Weiterlesen auf Seite 4](#)

Brief ans Christkind

Die vorweihnachtliche Aktion „Wünsch dir was...“, die Bürgermeister Wolfgang Kocavar voriges Jahr ins Leben gerufen hat, fand aufgrund des großen Erfolges auch dieses Jahr wieder statt! Zahlreiche Kinder haben Briefe in den goldenen Briefkasten am Platz vor dem Rathaus eingeworfen.

[Weiterlesen auf Seite 3](#)



Eine gespaltene Gesellschaft und ein neuerlicher Lockdown!



Ich habe gehofft, das Wort Corona und seine Auswirkungen in keinem meiner Artikel mehr erwähnen zu müssen. Aber leider zeigt uns die aktuelle Situation einmal mehr, dass die Pandemie noch keineswegs überstanden ist. Auch in Ebreichsdorf sind mit heutigem Tag (Stand 21.11.2021) über 122 Corona-Erkrankte und die Zahlen gehen leider kontinuierlich nach oben. Ich wünsche an dieser Stelle allen „positiven“ einen milden Verlauf und eine rasche Genesung.

Unser Gesundheits-Stadtrat, Thomas Dobousek und ich bemühen uns seit Monaten darum, das aktuelle Chaos in Österreich nicht auch auf unsere Stadt hereinbrechen zu lassen. Mit mäßigem Erfolg, denn die Entscheidungen des Bundes machen es uns nicht leicht. Die Gemeinde hat während der gesamten Pandemie bewiesen, dass wir in der Lage sind, mit schwierigen Situationen umzugehen und gemeinsam mit unserem Samariterbund, den Feuerwehren, unserer Polizei, unseren MitarbeiterInnen in der Gemeinde und am Bauhof und zahlreichen ehrenamtlichen HelferInnen aus der Stadt auch kurzfristig Strukturen aufbauen und umsetzen zu können. Sei es letztes Jahr mit den Massenteststraßen in der FF-Scheune in Unterwaltersdorf, oder mit unserer Teststraße am Hauptplatz Ebreichsdorf, wo wir als eine der ersten Gemeinden eigens zwei medizinisch ausgebildete Mitarbeiter angestellt haben, um die Antigentests professionell durchführen zu können.

Warum die Gemeinden trotz dieser guten Erfahrungen, weder vom Bund, noch vom Land NÖ jetzt mit PCR-Tests in den vorhandenen Teststraßen ausgestattet werden, ist mir ein Rätsel. Da versucht man krampfhaft, die offensichtlich viel zu wenig und zu spät bestellten PCR-Tests über Apotheken, OMV-Tankstellen und Sparmärkte zu verteilen, anstatt bewährte Strukturen der Gemeinden zu nutzen. Offenbar war keinem in der Bundesregierung bewusst, dass nach dem Sommer, wieder ein Herbst und Winter kommen, um jetzt eingestehen zu müssen, dass sie die Vorbereitungszeit völlig verschlafen haben und wir dadurch inmitten der höchsten Inzidenzzahlen sind. Und dem nicht genug, werden die Menschen jetzt auch noch untereinander gespalten und gegeneinander ausgespielt. Die „Guten“ (Geimpften) gegen die „Bösen“ (Ungeimpften)! Anstatt zuzugeben, dass man viel zu früh die Pandemie für beendet erklärt hat, folgt eine Chaos-Verordnung der nächsten. Keiner weiß mehr, wann er wo und warum Masken tragen muss, oder welcher Test gerade Gültigkeit hat. Und zu guter Letzt bleibt einem bei den aktuellen Zahlen jetzt wieder nichts anderes übrig, als einen neuerlichen Lockdown für alle zu verordnen!

Warum die Gemeinden trotz dieser guten Erfahrungen, weder vom Bund, noch vom Land NÖ jetzt mit PCR-Tests in den vorhandenen Teststraßen ausgestattet werden, ist mir ein Rätsel. Da versucht man krampfhaft, die offensichtlich viel zu wenig und zu spät bestellten PCR-Tests über Apotheken, OMV-Tankstellen und Sparmärkte zu verteilen, anstatt bewährte Strukturen der Gemeinden zu nutzen. Offenbar war keinem in der Bundesregierung bewusst, dass nach dem Sommer, wieder ein Herbst und Winter kommen, um jetzt eingestehen zu müssen, dass sie die Vorbereitungszeit völlig verschlafen haben und wir dadurch inmitten der höchsten Inzidenzzahlen sind. Und dem nicht genug, werden die Menschen jetzt auch noch untereinander gespalten und gegeneinander ausgespielt. Die „Guten“ (Geimpften) gegen die „Bösen“ (Ungeimpften)! Anstatt zuzugeben, dass man viel zu früh die Pandemie für beendet erklärt hat, folgt eine Chaos-Verordnung der nächsten. Keiner weiß mehr, wann er wo und warum Masken tragen muss, oder welcher Test gerade Gültigkeit hat. Und zu guter Letzt bleibt einem bei den aktuellen Zahlen jetzt wieder nichts anderes übrig, als einen neuerlichen Lockdown für alle zu verordnen!

Gilt es jetzt nur zu hoffen, dass die politisch Verantwortlichen aus den letzten Wochen und Monaten des Streitens, der Show, des Verwirrens und des Viel-zu-spät-Handelns gelernt haben und sich mehr auf klare und gemeinsame Entscheidungen konzentrieren, andere politische VertreterInnen besser einbinden und mehr auf Gesundheitsexperten hören, als auf politisch motivierte Meinungsumfragen. Besonders traurig stimmt mich, dass die halbherzigen Entscheidungen im Bildungsbereich zu noch mehr Unruhe und Verunsicherung führen, als sie helfen. Die Eltern und Schulen werden völlig alleingelassen und dürfen jetzt selber – weil der Bildungsminister keine Verantwortung übernehmen möchte – entscheiden, ob ihre Kinder in die Schule gehen sollen, oder nicht! Wozu haben wir dann eine Regierung, wenn diese alle unpopulären Maßnahmen einfach von sich schiebt?

Eines ist mir noch besonders wichtig zu sagen: Unsere Ärzte leisten Großartiges und ihnen gilt mein ganz besonderer Dank. Nicht nur, dass sie neben ihrem eigentlichen Beruf, uns BürgerInnen bei Krankheiten zu helfen, täglich herausfordernde Arbeit leisten, unterstützen sie die Gemeinde auch tatkräftig mit Corona-Impfungen in den Praxen. Als Bürgermeister war es mir ein besonderes Anliegen, den NÖ-Impfbus nach Ebreichsdorf zu bekommen und aufgrund meiner guten Kontakte zum Land konnten wir diesen mittlerweile bereits viermal begrüßen. So konnten in Summe über 1.000 Impfungen zusätzlich durchgeführt werden und ich bemühe mich weiterhin, den Impfbus auch in Zukunft noch öfter in unsere Stadt zu bekommen.

Letztlich müssen wir alles dazu tun, die Infektionszahlen nach unten zu bringen. Nachdem es die Verantwortlichen im Bund offenbar mit ihren verwirrenden Verordnungen nicht schaffen, appelliere ich an Sie alle. Passen Sie gut auf sich selbst und auf Ihre MitbürgerInnen auf, halten Sie Abstand, tragen Sie Maske und nützen Sie, wenn es Ihnen möglich ist, das Impfangebot in Ebreichsdorf.

Wir versuchen so viele Veranstaltungen wie möglich auch tatsächlich umzusetzen, gleichzeitig ersuche ich aber um Ihr Verständnis, dass die Gesundheit und die Sicherheit von uns allen immer oberste Priorität haben muss und wir letztlich, wenn es gar nicht mehr anders geht, leider auch die eine oder andere Veranstaltung absagen müssen. Aufgrund des

Lockdowns sind wir daher gezwungen, die Nikolaus-Aktion am 6. Dezember und auch unseren beliebten Adventmarkt im Schlosspark, auch heuer absagen zu müssen. Wir bemühen uns darum, gemeinsam mit Baron Drasche-Wartinberg eventuell einen „Wintermarkt“ an gleicher Stelle im Jänner oder Februar nachzuholen.

Ich wünsche Ihnen trotz der schwierigen Zeit eine ruhige und besinnliche Vorweihnachtszeit und schon jetzt ein frohes und gesundes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein hoffentlich besseres neues Jahr 2022.

Ihr

Wolfgang Kocevar
Bürgermeister

Kontakt: Tel.: 0664 1100001, wolfgang.kocevar@ebreichsdorf.at
Sprechstunden Ebereichsdorf: Montag, 8.00-9.00 und 16.00-18.00 Uhr

100 Bäume für Schranawand

Im Zuge des 900 Bäume Projektes von Ebereichsdorf werden aktuell 100 Bäume in Schranawand gepflanzt.

Mit dem 900-Jahr-Jubiläum von Ebereichsdorf (2020) hat der Gemeinderat einstimmig den Beschluss gefasst, als Zeichen für die Umwelt 900 Bäume in der Stadt zu pflanzen.

Trotz mancher Herausforderungen, den geeigneten Standort für so viele Bäume zu finden, geht die Initiative nun weiter. Nach 100 Pflanzungen im Jahr 2020 in Weigelsdorf wird nun in Schranawand „aufgeforstet“ und auch Spielplätze in allen vier Ortsteilen mit 50 Obstbäumen ergänzt. Der örtliche Bauhof führt die baulichen Vorbereitungen für die Setzungen durch und gemeinsam mit dem Maschinenring setzen sie die insgesamt 150 Bäume bis Ende des Jahres.

Durch einen öffentlichen Aufruf

konnten Bürger bekannt geben, wenn sie Pflanzungen auf öffentlichen Grund vor ihrem eigenen Grundstück wünschen. Übrigens kann man sich dafür gerne immer noch bei Frau STR Maria T. Melchior melden (0676/88775505 oder maria.melchior@ebreichsdorf.at).

Nach intensiven Absprachen mit GartenexpertInnen und dem Maschinenring wurde das Projekt auf 4 Jahre geplant.

Bürgermeister Wolfgang Kocevar freut's: „Sich um den Erhalt und die Erweiterung von Grünraum einzusetzen, ist ein wesentlicher Beitrag für



das Ebereichsdorfer Ortsbild und das Klima und ist für mich eine Selbstverständlichkeit. Die Begrünung öffentlicher Fläche ist ebenfalls ein Schwerpunktthema im nächsten Jahr und wir freuen uns auf weitere Projekte, wie den ‚Grünen Ring‘ und den ‚Maßnahmen nach der Bausperre‘, die dem Klima nützen und auch zu unserem Wohlbefinden beitragen.“ ■

Brief ans Christkind: Vorweihnachtliche Aktion

Stadtgemeinde Ebereichsdorf

Die vorweihnachtliche Aktion „Wünsch dir was...“, die Bürgermeister Wolfgang Kocevar voriges Jahr ins Leben gerufen hat, fand aufgrund des großen Erfolges auch dieses Jahr wieder statt! Zahlreiche Kinder haben Briefe in den goldenen Briefkasten am Platz vor dem Rathaus eingeworfen.

Bürgermeister Kocevar möchte mit diesen Geschenken einigen Kindergarten- und Volksschulkindern, welche in der Corona-Krise die Leidtragenden sind, das Weihnachtsfest versüßen. Die Kinder der Stadtgemeinde Ebereichsdorf wurden eingeladen, einen Brief mit einem erfüllbaren Wunsch ans Christkind zu schreiben und mit ein wenig Glück wurde dieser gezogen.

Da unsere Stadtgemeinde relativ

groß und weitläufig ist, gab es zwei Briefkästen, wo die Briefe ans Christkind eingeworfen werden konnten.

Ein goldener Briefkasten stand von 13. November bis zum 1. Adventwochenende am Platz vor dem Rathaus und ein weiterer mobiler roter Briefkasten „wanderte“ durch unsere anderen drei Ortsteile. Bgm. Wolfgang Kocevar hat aus beiden Briefkästen bis zum 29. November Briefe gezogen und an das Christkind weitergeleitet, damit der ein oder andere Wunsch rechtzeitig zum Weihnachtsfest zugestellt werden kann.

Schön, dass auch dieses Jahr heimische Unternehmer die Aktion mit einer großzügigen Spende unterstützten. Wir bedanken uns bei Herrn Andreas Janisch (Installateur Wei-

gelsdorf), Herrn Dietmar Messner (LEHAR) und dem Gasthaus s'Platzl Unterwaltersdorf für ihren Beitrag, mit dem wir das eine oder andere Kinderherz höherschlagen lassen können.

„Wir müssen trotz aller Einschränkungen versuchen, unseren Kindern eine schöne Weihnachtszeit zu beschern. Ich freue mich sehr, dass ich trotzdem einige Kinder glücklich machen kann, indem ich aus den eingeworfenen Briefen einige ziehen konnte und rechtzeitig an das Christkind weiterleite“, so Bgm. Wolfgang Kocevar. Wir haben ganz tolle und kreative Christkindbriefe vorgefunden, die auch uns damit die Wartezeit auf das Christkind verkürzen - wir freuen uns auf eine besinnliche Weihnachtszeit.“ ■

10. Bürgermeister-Empfang mit aktuellen Infos

Stadtgemeinde Ebreichsdorf

Wolfgang Kocevar lud zu seinem 10. Bürgermeister-Empfang ins Rathaus der Stadtgemeinde Ebreichsdorf ein. Wie die Jahre zuvor folgten zahlreiche interessierte Bürgerinnen und Bürger der Einladung, sowie viele Gemeindevertreter, Wirtschaftstreibende und Obleute der Vereine.

Nach der Begrüßung gab Wolfgang Kocevar einen Überblick über die Entwicklung der Stadt, über große und kleinere, sowie über abgeschlossene und künftige Projekte. In seiner Präsentation wies er auf wesentliche aktuelle Vorhaben hin. Da durften natürlich das neue Feuerwehrhaus in Unterwaltersdorf, die neu geplante

Musikschule, eine Bibliothek und natürlich auch die laufenden Erweiterungen unserer Schulen und Kindergärten nicht fehlen. Schwerpunkte seiner Präsentation waren auch die aktuelle Situation der Bausperre, die Siedlungsentwicklung und der Verkehr. Abschließend informierte er, dass es gemeinsam mit Finanzstadtrat Christian Pusch gelungen ist, den Schuldenstand stetig abzubauen und man trotz schwieriger Lage (Corona) Finanzmittel ansparen konnte.

Alle Gäste ließen den Abend bei einem köstlichen Buffet ausklingen und Bürgermeister Kocevar bedankte sich bei allen BesucherInnen: „Ich

freue mich, dass sich mein Bürgermeisterempfang für viele Ebreichsdorferinnen und Ebreichsdorfer zu einem fixen Treffpunkt entwickelt hat und dass jedes Jahr so großes Interesse an unserer Arbeit in der Gemeinde besteht. Nur durch die aktive Mitarbeit und Unterstützung



der Bevölkerung gelingt es uns, derart viele und völlig unterschiedliche Projekte für und in unserer Stadt umzusetzen. Dieses Jahr gilt ein besonderer Dank den vielen Freiwilligen, die unsere Stadt während der Pandemiezeit unterstützen. Ich lade alle Bürgerinnen und Bürger aber auch weiterhin ein, tatkräftig mitzumachen, wenn es darum geht, unsere Stadt auch weiterhin modern, liebes- und lebenswert zu gestalten“, so Bgm. Kocevar. ■



Sie wollen 2022 heiraten?

Diesen Wunsch teilen Sie mit vielen Paaren und wir wollen Ihnen bei der Erfüllung gerne behilflich sein.

Wochentags sind Trauungen nach Terminvereinbarung möglich.

Zusätzlich bieten wir 2022 folgende SAMSTAGSTERMINE im Rathaussaal an:

Jänner	Feber	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
15.1.	12.2.	5.3.	2.4.	7.5.	4.6.	9.7.	6.8.	10.9.	8.10.	5.11.	3.12.
29.1.	26.2.	19.3.	23.4.	14.5.	18.6.	23.7.	20.8.	24.9.	22.10.	19.11.	17.12.
				21.5.	25.6.		27.8.				

Sondertrauungen (außerhalb der Amträume) sind an den verschiedensten Orten möglich.

Grundsätzlich ist kein Trauungsort von vornherein ausgeschlossen, sofern sich dieser in unserem Amtsbereich befindet.

Wir ersuchen unsere Brautpaare mindestens 3 Monate vor dem gewünschten Termin mit uns telefonisch Kontakt aufzunehmen.

Wenden Sie sich vertrauensvoll an die Standesbeamtinnen des Standesamtes Ebreichsdorf.

Wir sind immer bemüht Ihnen Ihren Wunschtermin und Wunschort zu ermöglichen, allerdings nur unter Berücksichtigung der aktuell geltenden COVID-19-Maßnahmen.

Susanne Tuschek
(02254 / 72218 142)

Mag. (FH) Manuela Zvitkovits
(02254 / 72218 141)

Karin Böhm
(02254 / 72218 144)

Ausbau Pottendorfer Linie aktuell

Knapp 500 BesucherInnen kamen Goldschatz schauen

Von 3. bis 14. November waren die spektakulären Funde der archäologischen Grabungen im Zuge des zweigleisigen Ausbaus der Pottendorfer Linie im ÖBB-Baubüro Ebreichsdorf zu besichtigen. Knapp 500 Personen folgten der Einladung zur Ausstellung. Außerdem erfuhren rund 130 SchülerInnen des Bundesgymnasiums Perchtoldsdorf und des Don Bosco Gymnasiums Unterwaltersdorf im Rahmen von Führungen Wissenswertes zu den Ausgrabungen, dem wissenschaftlichen Wert des Sensationsfundes und zum aktuellen Baugeschehen.



Foto: ÖBB/Michael Fritscher



Visualisierung: ÖBB/Ostertag Architects

Meilensteine 2022

Im kommenden Mai erfolgt der Baustart für die Rundum-Modernisierung des Bahnhofs Wampersdorf, der bis 2024 andauern wird. Im Sommer heißt es dann „Freie Fahrt“ durch die Unterführung der L150 beim künftigen Bahnhof Ebreichsdorf. Von 1. Juli bis 4. September 2022 ist die Pottendorfer Linie für Schnellbahn-Züge zwischen Ebreichsdorf und Ebenfurth gesperrt. REX-Züge verkehren über Gramatneusiedl, wobei der Halt im Bahnhof Wampersdorf aufgrund der Bauarbeiten dort entfallen muss.

Dankeschön für 2021

Die Projektleitung bedankt sich bei allen AnrainerInnen herzlich für das bereits entgegengebrachte Verständnis für die Ausbaumaßnahmen, die immer wieder mit Umleitungen, Straßen- oder Radwegsperrungen oder auch Lärmentwicklung verbunden sind. Leider war es auch 2021 aufgrund der COVID19-Schutzmaßnahmen nicht möglich, die örtliche Bevölkerung so ins Baugeschehen einzubinden, wie dies normalerweise bei derartigen Projekten erfolgt. Für 2022 neuerlich geplant ist ein „Tag der offenen Baustelle“ in den Sommermonaten, der pandemiebedingt 2020 und 2021 leider nicht stattfinden konnte. 2022 soll die Veranstaltung nachgeholt werden.

Haben Sie Fragen?

Die ÖBB-Infrastruktur AG informiert laufend via Gemeindezeitung und Internet (<http://infrastruktur.oebb.at/pottendorferlinie>). Schriftliche Anfragen richten Sie bitte an infra.kundenservice@oebb.at. Den Ombudsmann für den zweigleisigen Ausbau der Pottendorfer Linie im Abschnitt Münchendorf – Wampersdorf erreichen Sie unter 05-1778-97-45701 (Montag – Donnerstag 8:00 – 15:00 Uhr, Freitag 8:00 – 12:00 Uhr). Fahrplanauskünfte erhalten Sie unter der Telefonnummer 05-1717 sowie unter oebb.at.



Wenn etwas dreimal passiert, ist es fast schon Tradition. Wie bereits in den vergangenen zwei Jahren werden die Baumfreunde Bäume am Rathausplatz von den Misteln befreien. Diese Schmarotzerpflanzen sehen prachtvoll aus, aber wenn sie in großer Anzahl am Baum hängen, schädigen sie diesen. Diese Misteln können gegen eine freie Spende nach Hause genommen werden. Das eingenommene Geld wird für Baumpflanzungen und Pflegemaßnahmen verwendet. Treffpunkt ist dieses Jahr am Samstag, den 4.12., um 8 Uhr beim Rathaus Ebreichsdorf. Ab ca. 10 h werden Bäume auf der Rückseite des Rathauses gepflegt.



Maschinenring

Ihr Partner für das ganze Jahr.

Wir bedanken uns bei unseren Kunden und Partnern für das Vertrauen und die erfolgreiche Zusammenarbeit.

**FROHE WEIHNACHTEN
UND
EIN GUTES NEUES JAHR**

wünscht der
Maschinenring Wiener Becken
T 059060-381
wienrbecken@maschinenring.at



Gemeinderatssitzung vom 4. November 2021

STR Christian Pusch

Beschlüsse: Einstimmiger Beschluss (E) – Mehrheitsbeschluss (M) – Abgelehnter Beschluss (A)

Folgende Dringlichkeitsanträge werden in die Tagesordnung aufgenommen: Stehkalender 2022 (E), Finanzielle Unterstützung der hinterbliebenen Vollwaisen eines Mitarbeiters im Bauhof (E).

Genehmigung des Gemeinderatsprotokolls vom 30.09.2021.

Grundsätzliche Zustimmung des Gemeinderates zu den geschätzten Gesamtkosten des Projektes Neubau Feuerwehrhaus Unterwaltersdorf in der Höhe von € 3.280.354,80 brutto. (E)

Zustimmung des Gemeinderates zur Beauftragung des Architekturbüros Baustudio Höfer mit der Einreichplanung für das neue FF Haus Unterwaltersdorf (Leistungsgruppe 1 lt. Angebot 22.10.2021) in der Höhe von € 79.247,02 zuzügl. Mwst. (E)

Zustimmung des Gemeinderates zur Beauftragung des Architekturbüros Baustudio Höfer mit der Ausführungsplanung für das neue FF Haus Unterwaltersdorf (Leistungsgruppe 2 lt. Angebot 22.10.2021) in der Höhe von € 64.838,46 zuzügl. Mwst. (E)

Zustimmung des Gemeinderates zur Beauftragung des Architekturbüros Baustudio Höfer mit der Elektroplanung und Statik für das neue FF Haus Unterwaltersdorf (Leistungsgruppe 3 lt. Angebot 22.10.2021) in der Höhe von € 65.350,76 zuzügl. Mwst. (E)

Zustimmung des Gemeinderates zur Beauftragung des Architekturbüros Baustudio Höfer mit der örtlichen Bauaufsicht Hochbau für das neue FF Haus Unterwaltersdorf (Leistungsgruppe 4 lt. Angebot 22.10.2021) in der Höhe von € 77.166,25 zuzügl. Mwst. (E)

Zustimmung zu dargebrachtem Schenkungs- und Abtretungsvertrag mit MROOM Kalypso Projektentwicklung GmbH betreffend die Grundstücke Nr. 352/2 und 768 der KG 04113 Unterwaltersdorf – unentgeltliche Abtretung von 7m² an die Stadtgemeinde Ebreichsdorf auf Grundlage des Teilungsplans der Dipl. Ing. Helmut Jobst und Dipl.

Ing. Markus Jobst, GZ: 17232/20, vom 19.07.202. Das Trennstück 1 wird vom Grundstück Nr. 352/2 der EZ 239 KG 04113 Unterwaltersdorf abgeschrieben und der EZ 48 KG 04113 Unterwaltersdorf unter gleichzeitiger Einbeziehung in das Grundstück Nr. 768 zugeschrieben. (E)

Zustimmung zur Anschaffung von Stehkalendern 2022 lt. Angebot der Fa. Print-Sport Handels GmbH & Co KG vom 29.9.2021 1.000 Stk. Wire-O-Bindung weiß € 3.075,- (exkl.). Zusatzantrag: Wenn es möglich ist, die bessere Wire-O-Bindung blau, zum Aufpreis von € 180,- (exkl.) kurzfristig zu erhalten, wird diese Version bestellt. (E)

Zustimmung zur Auszahlung der Unterabschnittsförderung 2021 an die Freiwilligen Feuerwehren in der Höhe von € 17.000,-. (E)

Zustimmung des Gemeinderates zur Subvention der FF Weigelsdorf zur Erneuerung der Einsatzuniformen in der Höhe von € 23.520,-. (E)

Zustimmung zum vorliegenden Subventionsantrag der Personalvertretung der Stadtgemeinde Ebreichsdorf zum Kinderweihnachtsgeld 2021/2022. (E)

Zustimmung zum Erlass der Saalmiete für den Stadtsaal für die Abhaltung der Nikolausfeier mit Kommunionkindern 5.12.2021 (€ 406,- zuzügl. € 53,- ab 22 Uhr pro angefangener Stunde, alles inkl. Ust). (E)

Zustimmung zur finanziellen Unterstützung lt. Ansuchen Fr. Elisabeth Malicek für die Veranstaltung Confronto-Bewegung Unterwaltersdorf für das Jahr 2022 in der Höhe von € 250,-. (E)

Zustimmung zur Fortführung der Aktion „Eislaufgutscheine für Kinder und Jugendliche im Allsportzentrum Eisenstadt und Eislaufplatz Traiskirchen“ analog dem Vorjahr mit einem Maximalbetrag von € 5.000,-. Die Gutscheine kommen nur Kindern mit Hauptwohnsitz in der Stadtgemeinde zugute. (E)

Es folgen die Berichte des Obmanns des Prüfungsausschusses, der Umweltgemeinderätin und des Bürgermeisters sowie der nicht öffentliche Teil der Gemeinderatssitzung.



Pyrotechnische Gegenstände zu Silvester Bitte um Kenntnisnahme und Rücksichtnahme!

Gemäß § 38 Abs. 1 PyroTG 2010 ist die **Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 im Ortsgebiet verboten**, es sei denn, die Verwendung erfolgt im Rahmen einer genehmigten Mitverwendung, die eine bescheidmäßige Einzelentscheidung mit den erforderlichen Auflagen, Bedingungen und Befristungen darstellt. Zuständig dafür und auch für die Genehmigung eines Feuerwerkes der Klassen F3 und höher ist die Bezirksverwaltungsbehörde.

RATHAUS AKTUELL

STADTGEMEINDE
EBREICHSDORF

VERKEHRS- & STRASSENBAUNACHRICHTEN

Ablehnung Errichtung Schutzwege durch Verkehrsabteilung des Landes NÖ

Viele von uns gewünschte Verkehrsmaßnahmen liegen nicht im Wirkungsbereich der Gemeinde und werden von der BH Baden mit einem verkehrstechnischen Amtssachverständigen des Amtes der NÖ Landesregierung überprüft, anschließend bewilligt oder abgelehnt. Solche Anliegen sind z.B. Anträge zur Errichtung von Schutzwegen, Temporeduktionen auf Landesstraßen, Fahrverbote oder Anträge zur Errichtung von Einbahnen u.v.m.

Nachstehend möchte ich Ihnen Auszüge bezüglich zweier Ansuchen für Schutzwege zur Kenntnis bringen. Solche Bitten und Anträge werden sehr oft von unseren BürgerInnen an uns herangetragen, die wir vollstens unterstützen, aber an der Entscheidung des Landes aufgrund der Richtlinie für das Verkehrs- & Straßenwesen abgelehnt werden.

Ansuchen zur Errichtung eines Schutzweges auf der B60 in Unterwaltersdorf im Bereich der bestehenden Querungshilfe auf Höhe Billa Markt und auf der B16 in Weigelsdorf, ebenfalls auf Höhe des Billa Marktes:

Unter Zugrundelegung der Richtlinien für das Verkehrs- und Straßenwesen RVS 03.02.12 „Fußgängerverkehr“ sind Verkehrszählungen in den maßgebenden Zeiten durchzuführen und es ist die Anzahl der querenden Fußgänger der im gleichen Zeitraum vorhandenen Fahrzeugfrequenz (maßgebliche stündliche Verkehrsstärke) gegenüberzustellen. Bei dieser Zählung sind jene Fußgänger zu berücksichtigen, die im Abstand von 25 m vor bis 25 m nach der beabsichtigten Lage des Fußgängerüberganges die Straße queren.

Im Juni 2021 wurden Verkehrszählungen in Unterwaltersdorf an einem Tag zu unterschiedlichen Zeiten durchgeführt. Die Fußgängerspitzestunde lag in diesem Bereich zwischen 12.00 und 13.00 Uhr mit 10 Fußgängern zu 456 KFZ/24h. Die KFZ-Spitzestunde war von 16.00-17.00 mit 3 Fußgängern und 704 KFZ/24h. Unter Berücksichtigung der o.a. Richtlinien und Kriterien ist somit von 10 querenden Fußgängern in der Spitzestunde bei einer Fahrzeugfrequenz von ca. 456 KFZ auszugehen. Unter Zugrundelegung dieser Richtlinien ist auf Grund der vorhandenen Querungen keine Notwendigkeit für die Errichtung eines Fußgängerüberganges im Zuge der B60 im Bereich der Querungshilfe auf Höhe des Verbrauchermarktes feststellbar.

Der vorhandene Fahrbahnteiler im Zuge der B16 in Weigelsdorf auf Höhe des Billa Marktes wurde bereits als sogenannte Querungshilfe für Fußgänger konzipiert, um ein sicheres Queren zu ermöglichen. Dies deshalb, da für die Markierung eines Schutzweges im Zuge zahlreicher Verkehrszählungen die Notwendigkeit dafür nicht festgestellt werden konnte. Für die Notwendigkeit, einen solchen zu markieren, bedarf es unter anderem eine gewisse Zahl an querenden Fußgängern in der Spitzestunde, die derzeit nicht erreicht wird.

Zusatz in beiden Fällen:

Hingewiesen wird, dass die Erkenntnisse der Unfallforschung belegen, dass an Schutzwegen mit sehr geringer Fußgängerfrequenz das Querungsrisiko bis zum doppelten gegenüber einer Straßenstelle ohne Schutzweg ansteigt. Dieser Umstand wird damit begründet, dass einerseits Fahrzeuglenker derartige Schutzwege häufig zu wenig beachten und andererseits durch den Fußgängerübergang bei den Fußgängern ein Sicherheitsgefühl erwirkt wird, sodass die Fußgänger nicht die nötige Aufmerksamkeit dem Fahrzeugverkehr widmen. In diesem Zusammenhang wird für den Fußgängerverkehr eine Scheinsicherheit geschaffen.

STR Claudia Dallinger

Wichtige Information der Stadtgemeinde Ebreichsdorf.

Bürgerservice 2483 Ebreichsdorf, Rathausplatz 1, T +43 2254 72218-113, F DW 290

E office@ebreichsdorf.at | www.ebreichsdorf.gv.at



Kreuzung neuer Bahnhof, Radwegekonzept, Mobilität 360

Im Kreuzungsbe-
reich L150 Bahn-
straße – Piestingau
Zufahrtsstraße –
L4053 Zufahrtsstraße
zum neuen Bahnhof
konnten wir uns mit dem Land NÖ
und den ÖBB zur Errichtung einer
Ampelanlage einigen. Ein Drittel der
Kosten muss davon auch unsere
Stadtgemeinde tragen. Die Bauar-
beiten des neuen Kreuzungspunktes
sind schon weit fortgeschritten. Die
Umlegung des Straßenverkehrs auf
die neue Unterführung soll im Som-
mer 2022 erfolgen und zeitgleich die
neue Ampelanlage fertiggestellt sein.
Entlang der Piestingau Zufahrtsstraße
wird ein neuer Geh- und Radweg ent-
stehen. Wir möchten diesen ebenfalls
gleichzeitig fertiggestellt haben und
arbeiten mit Hochdruck daran.

Radwegekonzept

Über den Sommer haben der Ver-
kehrsplaner und ich unsere Stadtge-
meinde mit dem Rad befahren. Ziel
ist es, ein durchgängiges Radwege-

netz zu erstellen. Einerseits sollen die
Einkaufsmöglichkeiten, Schulen und
Kindergärten, andererseits der neue
Bahnhof von allen Ortsteilen mit dem
Rad erreichbar sein. Von der Fahr-
bahn getrennte Geh- und Radwege
werden wir aufgrund des Platzbe-
darfs auf den Haupttrouten nicht über-
all umsetzen können. An Engstellen
müssen wir auf alternative Wege aus-
weichen und in den Siedlungsstraßen
werden wir hauptsächlich mit Boden-
markierungen arbeiten. Einerseits mit
Mehrzweckstreifen, andererseits mit
sogenannten Sharrows. Sharrows
sind Fahrbahnmarkierungen zur Ori-
entierung der Radfahrer. Als nächster
Schritt erfolgt eine Abstimmung mit
dem Ausschuss, der Fahrradlobby
und den Dorf- und Stadterneuerungen.

Mobilität 360

Derzeit arbeiten wir an einem
beschlossenen Konzept für ein
zusätzliches Angebot an alternativen
Verkehrsmitteln als Ergänzung zum
Angebot von Bus und Bahn. Über
eine App könnten bequem E-Scooter

oder E-Bikes, auch Lastenräder sind
angedacht, gemietet werden. Anders
als z.B. in Wien erarbeiten wir fixe
Standorte, an welchen die Scooter
und Fahrräder bereitstehen und an
diese wieder zurückgestellt werden
müssen. Somit würde es keine her-
umliegenden Roller oder Fahrräder in
der Gemeinde geben. Im Winter wird
das Konzept im Ausschuss präsen-
tiert und zur Abstimmung gebracht.

Baustellen

Die Baustellen im Bereich der Klär-
werkszufahrt und in der Lindenallee
können aufgrund der Witterung im
heurigen Jahr nicht mehr fertiggestellt
werden. Sobald es die Temperaturen
wieder zulassen, werden die Bauar-
beiten fortgesetzt. Im nächsten Jahr
werden uns u.a. folgende große Stra-
ßenprojekte, wie z.B. der Bau eines
Linksabbiegers mit Geh- und Radweg
auf B16/Weigelsdorf bei Bäckerei
Mann und der Kreisverkehr Lindenal-
lee, ebenfalls mit Geh- und Radweg
begleiten.

STR Claudia Dallinger



Gemeinde investiert weitere 280.000 Euro in die Wasserversorgung

In Unterwaltersdorf,
im „Schreber“, sind
wir mit dem dritten
Abschnitt der Was-
serversorgung fertig.
Derzeit wird am vier-
ten und letzten Teil gearbeitet. Der
Hauptstrang wird dieses Jahr noch
fertig. Alle Hausanschlüsse werden
wir heuer wahrscheinlich nicht mehr
schaffen. Wenn die Wasserleitung
fertig ist, wird auch die Straße neu
gemacht. Damit ist dann endlich die
gesamte Schrebersiedlung saniert
und dadurch auch ein Stück lebens-
werter. Die Stadtgemeinde hat heuer
weit mehr als eine halbe Million Euro
in die Erweiterung unserer Wasserlei-
tung investiert!

Revitalisierung Kläranlage € 275.000

Die Kläranlage und unser Kanalsys-
tem funktionieren gut. Unsere Klär-

wärter machen einen
sehr guten Job und
sind wirklich Tag und
Nacht da, wenn es
notwendig ist. Fast
alle Menschen sehen
ein funktionierendes
Abwassersystem für
selbstverständlich an.
Dass das eine Menge
Arbeit und große
Investitionen verlangt,
wissen nur wenige.

Die Kläranlage,
gebaut in den 70er Jahren, muss
jetzt langsam Teil für Teil revitalisiert
werden. Den Anfang macht das Ein-
laufbauwerk. Das ist der Teil, wo das
Abwasser in der Kläranlage ankommt.
Unter dem Fachbegriff „Sandfang“
wird unser Abwasser von größeren
Teilen und Materialien befreit, die
nicht ins Klärbecken gehören.

Wir haben die Sanierung in drei
Teile gegliedert. Heuer wird der erste



Bauteil erledigt. Mir ist wichtig, dass
wir in so schwierigen und unsicheren
Zeiten in unsere Infrastruktur investie-
ren. Da ist das Geld gut angelegt und
kommt jedem Bürger zugute.

Ich möchte Ihnen ein gesegne-
tes Weihnachtsfest und einen guten
Rutsch ins neue Jahr wünschen. Blei-
ben Sie gesund! Lassen wir nicht zu,
dass unsere Gesellschaft gespalten
wird!

STR Markus Gubik



Mobilitäts- und Energiewende am Start

Anfang November haben Dr. Harald Frey und DI Benjamin Tschugg von der TU Wien ihre Arbeit für einen „Grünen Ring“, also eine umwelt- und vor allem menschengerechtere Gestaltung unserer Hauptverkehrsachsen vor den zuständigen Gemeinderats-Ausschüssen für Stadtentwicklung und Mobilität präsentiert. Nicht der Autoverkehr alleine soll im Mittelpunkt stehen, wie das etwa bei der Platzgestaltung vor dem neuen Lagerhaus und Billa noch der Fall war. Wir benötigen faire Chancen und Platz für alle Verkehrsteilnehmer, und da sind Fußgänger und Radfahrer in der Vergangenheit wortwörtlich unter die Räder gekommen.

Wir wollen auch Grünraum und Bäume vorsehen, wenn es der Straßen-Eigentümer, das ist auf den Hauptstraßen das Land Niederösterreich, zulässt. Das wird Diskussionen hervorrufen, weil vermeintliche Rechte einiger oft lautstark verteidigt werden. Aber wer Mobilitätswende und Klimawandel ernst nimmt, muss auch entsprechend handeln – wir sehen uns hier in Verantwortung den

künftigen Generationen gegenüber. Gleiches gilt für die Energiewende. Schon im Sommer habe ich Kontakt zu den Gemeinderats-Kollegen in Tattendorf aufgenommen, weil dort die erste Energie-Genossenschaft Österreichs gegründet wurde. Diese „Erneuerbare Energie Genossenschaft Thermenstrom“ ist

Ende November unseren Gemeinderats-Mitgliedern vorgestellt worden und ich halte es für sinnvoll, dass sich Ebereichsdorf hier beteiligt. Regionale Stromerzeugung etwa über PV-Anlagen soll hier im Vordergrund stehen, statt Arbeitsplätze auf den Gasfeldern Sibiriens. Auch hier liegt noch viel Arbeit und Diskussionsbedarf vor uns, weil Kleinkraftwerke Platz, Know How und Investoren benötigen. Aber wir werden es anpacken.

STR Harald Kuchwalek



Grünes Licht für die Mobilitätswende: Harald Frey und Benjamin Tschugg von der TU Wien haben Anfang November Pläne vorgestellt, wie unsere Hauptstraßen auch Platz für Grünraum, Fußgänger und Radfahrer bekommen.



Mehr Fairness – auch auf den Hauptachsen. Am Beginn der Feldstraße in Ebereichsdorf parken regelmäßig Autos im Grünstreifen oder auf dem Gehweg – obwohl es ein Schulweg ist und vis a vis freier Parkraum besteht. Auch auf den Hauptachsen wollen wir solche Entwicklungen verhindern, weil auch Fußgänger Recht auf eigenen Platz haben und Grünflächen nicht zum Parken da sind.



Budgetplanung 2022 und Folgejahre

Hätten Sie gewusst, wie hoch die laufenden Ausgaben pro Jahr der Stadtgemeinde Ebereichsdorf für den Bereich Schulen, Kindergarten, Hort, Sport und Wissenschaft sind und welche Mittel im Budget-Voranschlag 2022 dafür vorgesehen sind? Keine Schande, wenn Sie das nicht wissen, denn dafür gibt es ja eine gewählte Stadtvertretung und eine Verwaltung. Nun, die Antwort lautet: rund € 5,2 Mio.!

Bereits im September beginne ich gemeinsam mit den MitarbeiterInnen der Verwaltung und den zuständigen Ressortleitern erste Unterlagen für die Budgetplanung für das Folgejahr zu sichten und auszuwerten. Denn gemäß §72a der NÖ Gemeindeordnung hat die Führung des Gemeindehaushaltes nach dem Voranschlag zu erfolgen. Dieser ist für jedes Haus-

haltungsjahr so rechtzeitig zu erstellen und vom Gemeinderat zu beschließen, dass er mit Beginn des Haushaltsjahres in Wirksamkeit treten kann. In den Voranschlag sind alle zu erwartenden Einnahmen und Ausgaben aufzunehmen.

Die Aufgaben einer Stadtgemeinde sind sehr vielfältig und reichen von der Errichtung und dem Erhalt von Kindergärten, Schulen, Horten, Sport- und Freizeitanlagen bis hin zu notwendigen infrastrukturellen Anlagen wie Wasserversorgungs- oder Abwasserbeseitigungsanlagen. Für all diese Aufgaben müssen entsprechende Zahlen hinterlegt werden. Ein komplexer, zeitintensiver aber sehr wichtiger Prozess, denn es ist Aufgabe der Gemeinde, dafür zu sorgen, dass solche Einrichtungen auch funktionieren.

War das Jahr 2021 noch geprägt von einbrechenden Ertragsanteilen von Bund und Land, dürfte das Jahr

2022 – so prognostizieren uns Bund und Land – wieder „normales“ Niveau erreichen.

Wir haben einzelne Einnahmen und Ausgaben genau geprüft, zukünftige Projekte auf Notwendigkeit und Machbarkeit neu bewertet und somit die Zahlen auf aktuellen Stand gebracht. Zusammenfassend kann ich sagen, dass 2022 neben den laufenden Kosten rund 7,5 Mio. Euro in neue Projekte investiert werden können. In den Bereichen Klima und Nachhaltigkeit, Bildung und Familien, Soziales sowie Kultur werden bewusst Budget-Schwerpunkte gesetzt. Ich hoffe auf eine breite Zustimmung in der Gemeinderatssitzung im Dezember. Detaillierter Bericht in der nächsten Gemeindezeitung.

STR Christian Pusch



Regionalmarkt Ebreichsdorf – Regional.Fair.Bio

Frau Ranftler vom Weltladen ist an mich herangetreten, um einen Markt unter dem Motto regional-fair-bio am Hauptplatz in Ebreichsdorf zu veranstalten. Ich fand dies eine sehr gute Möglichkeit, um den Hauptplatz wieder mehr mit Leben zu erfüllen. Und mit der Nebenfahrbahn vor dem Blumen-geschäft und dem Weltladen war sodann auch schnell ein ansprechender Veranstaltungsort gefunden. Nachdem auch mein Ausschuss und der Stadtrat diese Veranstaltung als Gemeindevoranstaltung abgesegnet hatten, konnten Frau Ranftler und ich die Planung finalisieren.

Durch die tatkräftige Unterstützung unserer Gemeindebediensteten wurde sowohl die Organisation als auch die nötige Infrastruktur rasch auf die Beine gestellt. Ein besonderer Dank gilt den Anrainern, welche durch die Hütten teilweise eine Woche lang Einschränkungen im Kauf nehmen

mussten.

Die zufriedenen Aussteller haben gezeigt, dass man gemeinsam auch in diesen herausfordernden Zeiten viel Positives bewegen kann.

Die Mitarbeiter des Bauhofes legten in den vergangenen Monaten Hand an einigen Müllinseln an.

In der Boschansiedlung in Weigelsdorf wurde eine saniert. In der Kornhofergasse in Ebreichsdorf musste der gesamte Bereich aufgrund des neuen Wohnbaues gänzlich versetzt werden. Und im Zuge der Straßensanierung zum Klärwerk wird ebenfalls gerade die Müllinsel erneuert und erweitert.

In der letzten Stadtratssitzung wurde die Grünschnittkarte, welche nun 2022 in Grün erstrahlen wird, beschlossen. Die Sammelzeiten wer-



den wie gewohnt auf der Karte und in einer der nächsten Ausgaben der Gemeindezeitung bekannt gegeben.

Um auch heuer wieder unsere Hauptplätze in einem vorweihnachtlichen Flair erstrahlen zu lassen, wurde die eine oder andere Beleuchtung zusätzlich angeschafft.

*Ihr Stadtrat
Engelbert Hörhan*



Eislauf-Gutscheine, Jugendrat und Bibliothek

Nach dem guten Anklang freut es mich, dass die erfolgreiche Aktion der Eislauffreikarten wieder einstimmig im Gemeinderat beschlossen wurde und somit fortgesetzt wird. Ich hoffe sehr, dass sich die derzeitige Covid Situation beruhigt bzw. unsere Jugendlichen diese großartige Aktion auch in Anspruch nehmen können.

Ein weiteres großes Projekt ist unser angedachter Jugendrat. Nach mehreren Behandlungen im Ausschuss, sind wir zum Entschluss gekommen, eine Arbeitsgruppe mit allen politischen Vertretern zu gründen. Wir wollen keine Hauruck-Aktion, sondern Geld in die Hand nehmen, um unsere jungen Mitbürger in einem Vorzeigeprojekt die Möglichkeit zu geben, unsere Stadt mitzugestalten. Viele Ideen aller Fraktionen sind schon eingeflossen, jedoch auch so unterschiedlich, dass dies den Rahmen der Ausschusssitzungen übertrifft. Ziel der Arbeitsgruppe wird es

sein, in den nächsten Monaten ein fertiges Konzept akkordiert mit allen Fraktionen dem zuständigen Ausschuss zu präsentieren und ehestmöglich umzusetzen.

Auch bei unserem großen Sonderprojekt Bibliothek und Mediathek haben wir schon viele offene Punkte wie Finanzierung, Personalgröße usw. besprochen und gemeinsam mit Bgm. Kocevar und einer Vertreterin der Servicestelle des Landes NÖ für Bibliotheken konnten wir mehrere Bibliotheken in verschiedensten Bezirken

besuchen. Aufgrund vieler anderer ressortübergreifender Projekte wie Erweiterung Citycenter, Musikschule alter Bahnhof usw. ist die Standortfrage noch nicht geklärt. Jedoch kristallisieren sich schon einzelne Favoriten heraus. Ich bin guter Dinge, dass wir die Standortfrage demnächst gelöst haben und wir in den nächsten Monaten uns voll mit der Detailplanung beschäftigen können.

STR Rene Weiner





Ausbau der erneuerbaren Energien

Werte Leserin, werter Leser! Im Herbst war es so weit, ein sehr herausforderndes Projekt ging in die Umsetzung. Es freut mich Ihnen mitteilen zu können: Mit dem Beginn der Pflanzung von 900 Bäumen für Ebreichsdorf wurde im Ortsteil Schranawand und auf den Spielplätzen in allen Ortsteilen begonnen. Ebreichsdorf leistet damit einen wichtigen Beitrag gegen die Erderhitzung und zur grünen Infrastruktur. Wenn und wo möglich werden auch Ersatzpflanzungen und Bürger*innenwünsche umgesetzt. Ich bitte um Verständnis, wenn noch nicht alle Wünsche erfüllt werden können. Ich wünsche den Bäumen ein langes Leben und allen Wohlwollenden viel Freude mit den Neupflanzungen.

Blühstreifen, Grünflächen, Bäume und Sträucher, sie alle reagieren auf den Klimawandel und brauchen aufwendige Pflege und Maßnahmen zum Wachsen und Gedeihen. Die Bewältigung dieser Aufgabe wird nur mit zusätzlichem geschulten Personal, entsprechenden Gerätschaften und mehr Finanzen machbar sein. Danke an unseren Finanzstadtrat, der für dieses Anliegen ein offenes Ohr hat.

Blumenwiesen nach Natur im Garten-Kriterien wurden im gesamten Stadtgebiet angelegt und zeigen erste Erfolge. Sie sind Tankstellen für Insekten und Vögel. Sie wirken dem Artensterben entgegen und schaffen einen vielfältigen Lebensraum. Oft erkennt man ihren Wert und ihre Schönheit erst bei genauem Hinschauen. Auf den zweiten Blick sieht man, was da alles „kriecht und flieht“.

„Weg von fossiler Energie, Ausbau von erneuerbaren Energien“, war die Kernaussage des Gemeindetages der eNu 2021 für die Gemeinden NÖ, den ich als STR besuchte. Dazu wurden Wege aufgezeigt, Hilfe angeboten und in „Denklaboren“ Ideen gesammelt. Einig waren sich alle Teilnehmer, dass uns nur noch wenig Zeit bleibt, um wirksame Maßnahmen gegen den Klimawandel zu setzen.

Ich hoffe, dass Ebreichsdorf anstrebt, eine e5 Gemeinde zu werden. Der Gewinn an Lebensqualität für alle wäre enorm. An den notwendigen Kriterien dazu wird gearbeitet.

Der Ausbau erneuerbarer Energien und die Umsetzung der Erneuerbaren Energiegemeinschaft auf Gemeindeebene werden ressortübergreifend behandelt werden. Eine Infoveranstaltung in Tattendorf mit Ministerin



L. Gewessler wurde zum Austausch und zur Zusammenarbeit mit der Thermenregion Energiegemeinschaft genutzt. Ebreichsdorf wird sich der Genossenschaft anschließen. Nutzen Sie auch privat die Möglichkeit des EEG.

Nur gemeinsam schaffen wir die größte Herausforderung der Gesellschaft, die Erderhitzung zu stoppen. Ein wichtiger Beitrag ist, alle Entscheidungen des Gemeinderates auf die Auswirkungen zu überprüfen. Keine leichte und populäre Maßnahme.

Bitte leisten Sie nach Ihren Möglichkeiten einen Beitrag. Unsere Nachkommen werden es uns danken. Sie haben ein Recht auf einen intakten Lebensraum, meint ihre

USTR M. Th. Melchior



Routine und Rückstände bei Möglichkeiten

Wenigstens 2x im Quartal tritt der Prüfungsausschuss zusammen. Im letzten Quartal haben sich die Themen wiederholt. Dank der guten Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde konnten wir unseren Aufgaben wieder gut nachgehen.

Zu den Prüfungen gehörten neben den Kassenprüfungen vor allem die Themen der Hundeabgabe, die Zufahrtskontrollen zum Wertstoffsammelzentrum sowie der Citybus.

Auffällig waren vor allem folgende Tatsachen. Der Citybus wird ähnlich hoch oder auch niedrig frequentiert. Da es uns als Prüfungsausschuss nicht erlaubt ist, abgelaufene Jahre zu kontrollieren, fehlen uns leider

Vergleichszahlen aus den Jahren vor Corona. Außerdem gibt es nur teilweise Aufzeichnungen über die Zahlen, da diese nicht erfasst werden, wenn ein Ersatzbus fährt. Hier haben wir beim zuständigen Ausschuss Verbesserungen eingefordert.

Der zweite auffällige Punkt war, dass die Software zur Einfahrtkontrolle veraltet ist. Unsere Sorge ist hier vor allem, dass es Personen gibt, die unsere private Entsorgungsmöglichkeit betrieblich nutzen. Dies führt auf lange Sicht womöglich zu steigenden Gebühren, wenn die Mengen

unverhältnismäßig hoch wären. Auch hier haben wir beim zuständigen Ausschuss Verbesserungen gefordert.

Immerhin ist es unsere Aufgabe, auf einen wirtschaftlichen und, wie wir auch finden, damit auch fairen Umgang mit Steuermitteln zu prüfen.

GR Matthias Hacker



Handgemachte Filzprodukte für Pferde und Hunde aus Ebreichsdorf. Einfach online selbst gestalten und bestellen!

Satteldecken, Pferdepasshüllen, Hüllen für Hundelempfasse und mehr - für das besondere Weihnachtsgeschenk. Auch Wertgutscheine erhältlich.

Jetzt gleich im Webshop ansehen und 5% Rabatt* sichern - Rabattcode: EDORF21

www.equinox-artworks.com

*gültig bis 24.12.2021 für alle Produkte außer Wertgutscheine



Baumpflanzung am Weltspartag

40 interessierte Bürger*innen holten sich am 23.9. im Rathaus Tipps von Natur im Garten- Expertin Petra Hirner zum Thema „Gärten klimafit machen“. Unser Klima ändert sich, Wetterextreme fordern auch ein Umdenken in der Gestaltung unserer Gärten. Frau Hirner skizzierte einfache und intelligente Wege zur **Anpassung unserer Gärten an den Klimawandel**. Ihr allgemeiner Tenor lautet pflanzen, pflanzen, pflanzen.

Es freut mich sehr, dass wir gemeinsam mit der Raiffeisenbank Ebreichsdorf am Weltspartag ein sichtbares Zeichen „setzen“ konnten. Im Rahmen des Jugendschwerpunkts „Aufbäumen“ wurde ein **Baum an die Stadtgemeinde gespendet**, für den wir einen idealen Platz nahe der Bank finden konnten. Der Feldahorn

schließt nun die Alleelücke am Hauptplatz. Vielen Dank an Christian Iwnik von der RB Ebreichsdorf!

Mehr als verdoppelt haben sich die mit einer **Natur im Garten-Plakette ausgezeichneten Gärten** in unserer Stadtgemeinde. Im Zuge der insgesamt sieben Plakettenaktionstage, die ich heuer organisiert habe, erhielten 42 Naturgärten eine Natur im Garten-Plakette. Gratulation an alle Naturgärtner*innen und DANKE, dass Sie Lebensraum für Insekten und Vögel schaffen – so sind Sie Vorbild für eine klimafitte Umwelt!

Mit dem neuen leistbaren **Klimaticket** kann jeder von uns einen Beitrag zum Klimaschutz leisten! Klimaschutzministerin Leonore Gewessler zeigte es vor und fuhr mit der Bahn (nur zweimal umsteigen) sogar zur Klimakonferenz nach Glasgow!

Ihre UGR Mag. (FH) Birgit Jung



PS: Sie gärtnern naturnahe, verzichten auf Pestizide, Torferde und künstliche Düngemittel und sind an einer „Natur im Garten“-Plakette interessiert? Melden Sie sich gerne direkt bei birgit.jung@ebreichsdorf.at oder 0676/88775511. Infos zu den Kriterien unter www.naturimgarten.at.



STADTGEMEINDE
EBREICHS DORF

www.ebreichsdorf.gv.at



Die Stadtgemeinde Ebreichsdorf bringt die Stelle einer/es MitarbeiterIn in der Haustechnik und EDV

im Ausmaß von 40 Wochenstunden zum sofortigen Eintritt zur Ausschreibung.
Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach dem NÖ GVBG.

Das Aufgabengebiet ist sehr vielseitig und umfasst alle Bereiche der Haustechnik und der EDV in der Hauptverwaltung. Arbeitsbereiche in der EDV sind:

- Koordination der Einsätze externer Systembetreuer (laufende Arbeiten oder Service-/Reparaturarbeiten)
- Hilfestellung bei Kolleg*innen im Rathaus und den Außenstellen bei Problemen mit der IT-Infrastruktur
- Planung und Ausbau der EDV-Infrastruktur in den Kindergärten und Schulen (besseres W-Lan, mehr Accesspoints, Mitarbeiterzugänge)
- Planung Austausch der Drucker-/Kopiererflotte im Rathaus, sowie diversen Gemeindeeinrichtungen (rund 70 Geräte), von der Angebotseinholung bis zur Ausrollung des Projekts
- Hilfestellung bei Einrichtung von Firmenhandys
- Planung und Budgetierung EDV Ausgaben im Rathaus (Arbeitsplätze und Serverlandschaft)
- Adaptierung Telefonanlage

Weiters ist die laufende Unterstützung unseres Haustechnikers, Mithilfe und Vorbereitungen für und bei Veranstaltungen (viele Abend- und Wochenendveranstaltungen), Betreuung der Heizungsanlagen und der Tontechnik sowie aktive Mitarbeit bei der Wartung und laufenden Kontrollen des hauseigenen Wasserkraftwerkes ihr Tagesgeschäft.

Anforderungsprofil:

- Mind. 2 Jahre Berufserfahrung in ähnlicher oder gleicher Position
- Abgeschlossene Ausbildung in einem technischen Beruf
- Berufserfahrung in der EDV von Vorteil
- Kenntnisse bezüglich Brandschutzes, Zivilschutz, Katastrophenschutz wünschenswert
- Hohe Flexibilität (Rufbereitschaft, Abendveranstaltungen....)
- Teamgedanke und Freude an der Interaktion mit Menschen
- Kommunikationsfähigkeit und Organisationsgeschick
- Verantwortungsbewusst, zuverlässig, gepflegtes Auftreten
- Führerschein B
- Österreichische oder EU Staatsbürgerschaft
- Unbescholtenes Vorleben (Strafregisterbescheinigung nicht älter als drei Monate)
- Volljährigkeit

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach dem NÖ GVBG 1976, Dienstzweig 2, Verwendungsgruppe 5.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung mit dem deutlich sichtbaren Vermerk „Stellenbewerbung Haustechnik/EDV“.

Frist: Freitag, der 17. Dezember 2021

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Stadtgemeinde Ebreichsdorf
z.H. Herrn Bgm. Wolfgang Kocevar
Rathausplatz 1, 2483 Ebreichsdorf
(wolfgang.kocevar@ebreichsdorf.at)

Winterdienst: Schneeräumung und Streupflicht

Stadtgemeinde Ebreichsdorf

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger! Der nächste Winter steht vor der Tür und damit ergeben sich auch Verpflichtungen für Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten. Seitens der Stadtgemeinde wird auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 - StVO 1960, BGBl 1960/159 idgF, hingewiesen:

§ 93 StVO 1960 lautet

„(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von **6.00 bis 22.00 Uhr** von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft Eigentümer von Verkaufshütten.

(1a) In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden. [...]

(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssig-



keit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.“

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind. Die Stadtgemeinde Ebreichsdorf weist ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine (zufällige)

unverbindliche Arbeitsleistung der Stadtgemeinde Ebreichsdorf handelt, aus der **kein Rechtsanspruch** abgeleitet werden kann; die **gesetzliche Verpflichtung** sowie die damit verbundene

zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten **Anrainer bzw. Grundeigentümer** verbleibt;

- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch **stillschweigende Übung** im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit **ausdrücklich ausgeschlossen** wird.

Die Stadtgemeinde Ebreichsdorf ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Stadt-/Gemeindegebiet möglich ist.

Wolfgang Kocevar
Bürgermeister

Weltladen
Ebreichsdorf, Hauptplatz 10.
☎ 0699/12486127 ✉ weltladen-ebreichsdorf.at ✉ ebreichsdorf@weltladen.at

faire Geschenke
bringen **doppelt Freude** —
für die Beschenkten & für die
Produzent*innen.

Vielfältige Auswahl: Schmuck,
Tücher, Taschen, Mode für die kalte
Jahreszeit, Geldbörsen, Dekoratives,
Kinderspielzeug, Babymode,
Geschenksatz uvm.

10% Rabatt
auf 4er Jahreskarten
bis 31.12.2021

STADTGEMEINDE
EBREICHSORF

Nur erhältlich
im Rathaus Ebreichsdorf
AKTIONSPREIS
€ 81,00/€ 40,50*

*Aktion gilt auch für ermäßigte Jahreskarten!

Erwerben Sie noch im
Dezember eine Jahreskarte
oder einen Gutschein
für eine Jahreskarte
und schenken Sie Ihren
Familienangehörigen oder
Freunden Mobilität!

**„Vier kaufen
Jahreskarten!“**

VIER SIND MOBIL
ER
CITYBUS EBREICHSORF

www.ebreichsdorf.gv.at/citybus

Alle Jahre wieder ...

www.noezsv.at

... rückt die Feuerwehr in den Weihnachtsfeiertagen aus, weil ein Christbaum brennt. Oder schon im Advent, weil ein Adventskranz Feuer gefangen hat. Vom ersten Adventssonntag bis Dreikönig muss die Feuerwehr rund 500 mal Wohnungsbrände löschen. Bei diesen Bränden entsteht nicht nur enormer Sachschaden, es gibt auch immer wieder Verletzte, manchmal sogar Tote.

Der Advent sollte die stillste Zeit des Jahres und die Weihnachtstage dann richtig schöne Festtage sein. Für die Feuerwehren ist es nicht so. Sie müssen in dieser Zeit wegen „Bränden durch offenes Feuer oder Licht“ rund dreimal so oft ausrücken wie sonst unterm Jahr. Die Brandursache ist meistens die gleiche: trockene Adventkränze oder Weihnachtsbäume. Denn die verlieren in der warmen Zimmerluft schnell an Saft. Auch wenn sie oft noch recht frisch und grün ausschauen – sie brennen wie Zunder. Und dann brennen sehr schnell die Vorhänge, die Möbel, die Wohnung.

Tipps gegen feurige Festtage:

Sie wollen echten Kerzenschein, keine elektrischen Lichterketten am Heiligen Abend – mit ein bisschen Vorsicht und unseren Tipps können Sie das Risiko klein halten:

Adventskranz:

- Achten Sie auf genügend Abstand zu Vorhängen.
- Wechseln Sie heruntergebrannte Kerzen aus.
- Stellen Sie den Kranz auf eine feuerfeste Unterlage und verzichten Sie auf ein Tischtuch.
- Lassen Sie den Adventskranz nie allein, wenn die Kerzen brennen.

Weihnachtsbaum:

- Achten Sie auf genügend Abstand zwischen Christbaum und Vorhängen.

- Verwenden Sie geeignete Kerzenhalter und stellen Sie die Kerzen senkrecht (wenn die Äste nach ein paar Tagen nachgeben, dann die Kerzen nachjustieren).
- Lassen Sie den Baum nie allein, wenn Kerzen darauf brennen.
- Lassen Sie auch sonst brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt.
- Wechseln Sie heruntergebrannte Kerzen aus.
- Stellen Sie Handfeuerlöscher oder Löschdecke bereit
- Wenn es trotzdem brennt: den **Feuerwehr-Notruf 122** alarmieren (oder den internationalen Notruf 112), halten Sie Fenster und Türen geschlossen.



Die Grundregel: Nadelt der Baum schon stark ab, verzichten Sie aufs letzte Anzünden – es könnte ein feuriger Abschied werden.

Ein Tipp: schmücken Sie den Baum zusätzlich zu den traditionellen Kerzen mit elektrischen Lichterketten. Die übernehmen dann die stimmungsvolle Beleuchtung, wenn der Baum schon zu trocken für echte Kerzen ist.

Und vorsichtshalber: rechnen Sie rund um den Jahreswechsel vermehrt mit Stromausfällen – durch Schnee, Eis oder Wind. Eine Taschenlampe, ein Batterieradio und ein kleiner Vorrat sind dann genau das, was Sie sich wünschen – oder besser schon vorbereitet haben. Ein trockener Baum ist dann jedenfalls keine gute Lichtquelle!



Liebe Jugendliche!

Wenn es die Corona-Situation zulässt, soll nächstes Jahr, am 29.01.2022 wieder ein Stadtbball stattfinden. Jugendliche aus unserer Stadtgemeinde möchten wir einladen, bei der Balleröffnung des Stadtbballs mitzumachen. Es sind keine besonderen Tanzkenntnisse erforderlich; ein erfahrenes Eröffnungskomitee wird Euch unterstützen.

Die Planung und Vorbereitung dazu laufen jetzt bereits an, daher möchte der Koordinator Euch bei einer Tanzprobe kennen lernen, um abzustimmen, ob das Balleröffnungsprogramm für Euch passt. Die jeweils aktuell gültigen Covid-Bestimmungen sind dabei zu berücksichtigen und werden kontrolliert.

Bei Interesse und Fragen dazu wendet Euch bitte, bis 15.12.2021 an: Gemeinderätin Erika Hierwek
T: 0664 2242868 oder E: erika.hierwek@ebreichsdorf.at

Die Stadtgemeinde Ebereichsdorf freut sich, wenn Ihr am nächsten Stadtbball mitwirken möchtet und wünscht Euch viel Spaß und Freude dabei.

EURO NOTRUF 112
FEUERWEHR 122
POLIZEI 133
RETTUNG 144

Wochenend-Ärztendienst
Krankentransporte ASBÖ
Gas Notruf
Rettungshundestaffel Samariterbund

(0664) 40 80 141
14841
128
(02742) 311000

ÄRZTENOTDIENST, 0664 / 40 80 141

Leider lagen zum Redaktionsschluss
keine aktuelle Daten vor.

Bitte hinterfragen Sie, wo der Arzt
Dienst macht. Der Bereitschaftsdienst
beginnt um 8 Uhr und endet um 14
Uhr. In der Zeit von **14.00 bis 7.00 Uhr**
rufen Sie bitte die Telefonnummer **141**.

ÄRZTE

Arbeiter Samariter Bund 144
 Gnadenbachweg 9, Ebreichsdorf
Dr. Cornelia Tschanett (02254) 735 60
 Bahnstraße 17, Ebreichsdorf
Dr. Enver Cevik (02254) 724 21
 Wr. Neustädter Str. 17, Ebreichsdorf
Dr. Doris Prohaska (02254) 751 44
 Hauptplatz 22, Ebreichsdorf
Dr. Broschek &
Dr. Longin (02254) 751 17
 Hauptplatz 11, Unterwaltersdorf

APOTHEKEN (Nachtdienste)

jeden Montag: **Ebreichsdorf**,
 Hauptplatz 20, (02254) 722 20
 jeden Dienstag: **Pottendorf**,
 Marktplatz 14, (02623) 722 75
 jeden Mittwoch: **Hornstein**,
 Wiener Str. 29, (02689) 220 90
 jeden Donnerstag: **Neufeld**,
 Hauptstraße 34, (02624) 523 12
 jeden Freitag: **Ebenfurth**,
 Hauptstraße 13, (02624) 540 45
Unterwaltersdorf,
 Hauptplatz 8, (02254) 748 44
Sonn&Feiertagsdienste
(Sa 12.00-Mo 8.00 Uhr)
4.-5. Dez. Apotheke Neufeld
8. Dez. Apotheke Unterwaltersdorf
11.-12. Dez. Apotheke Unterwaltersd.
18.-19. Dez. Apotheke Ebreichsdorf
24.-26. Dez. Apotheke Ebenfurth
31. Dez. Apotheke Pottendorf

ZAHNÄRZTE Notruf 141 (Notdienste, jeweils 9.00-13.00 Uhr) Notdienstsuche unter www.noezz.at

4.-5. Dezember: Dr. med. dent. Cor-
 nelia Lepuschitz-Böck, Anton Rauchstr.
 12/A/Top 2, 2525 Günselsdorf,
 02256 / 644 41

8. Dezember: Dr. med. univ. Christian
 Kunz, Bahnstr. 6, 2483 Ebreichsdorf
 02254 / 72234

11.-12. Dezember: Dr. med. dent. Ilze
 Riebel, Hauptstr. 71, 2452 Man-
 nersdorf am Leithagebirge, 02168 /
 62200

18.-19. Dezember: Dr. med.
 dent. Arya Rezwan, Fabrikgasse
 10/Ärztelhaus, 2603 Felixdorf,
 02628/65757

24.-26. Dezember: Dr. med. dent. Jür-
 gen Puth, Karl Luyderer-Str. 10, 2514
 Traiskirchen, 02252 / 745 869

31. Dezember: Dr. med. dent. Jürgen
 Puth, Karl Luyderer-Str. 10, 2514
 Traiskirchen, 02252 / 745 869

PSYCHOTHERAPEUTEN, PSYCHOLOGEN

Mag. Regina Danninger, 0676 3103881
 Hauptplatz 5/2, Ebreichsdorf
DI (FH) Mathias Fürst, 0681 10560660
 Wienerstraße 27f/40, Ebreichsdorf
Sylvia Gruber, 0681 20800450
 Wr. Neustädter Str. 17, Ebreichsdorf
Thomas Laggner, 0699 12169080
 Wiener Str. 17/2, Unterwaltersdorf
Mag. Nicole Pritz, 0660 7546279
 Wiener Straße 31/5, Ebreichsdorf
Anna Rojnik, 0660 4448042
 Hauptplatz 22/A/1, Ebreichsdorf
DSA Elisabeth Stecker, 0699 12162038
 Hauptplatz 22/A/1, Ebreichsdorf

PSYCHOTHERAPIE
Thomas Laggner
 Wahpsychotherapeut | Alle Kassen
 Wienerstrasse 17, 2442 Unterwaltersdorf
0699 - 121 69080
www.professionelle-hilfe.at



HEBAMMENORDINATION

Hauptstraße 32a, 2483 Weigelsdorf
 Info: www.hebammen-ordination.at,
 Kontakt: 0650 5332087
 Hebammensprechstunden, Mutter-
 Kind-Pass-Beratung, Kurse für Schwan-
 gere und Paare, Akupunktur für
 Schwangere, Hausvisiten im Rahmen
 des Wochenbetts

RATHAUS KONTAKTE

Tel. (02254) 72 218-0
office@ebreichsdorf.at
www.ebreichsdorf.gv.at



Öffnungszeiten Rathaus:

Mo 07:30 Uhr - 12:00 Uhr,
 16:00 Uhr - 18:00 Uhr
 Di, Do, Fr 07:30 Uhr - 12:00 Uhr

Altstoffsammelzentrum, Klärwerk

Mo 10:00 Uhr - 18:00 Uhr
 Fr 08:00 Uhr - 15:00 Uhr
 Sa 08:00 Uhr - 12:00 Uhr

Ein Inserat in der Gemeindezeitung bringt Erfolg!

Sie erreichen knapp
 6.000 Haushalte
 und Gewerbebetriebe
 in unserer Stadtgemeinde



Erfragen Sie Preise unter
gemeindezeitung@ebreichsdorf.at
Tel.: 0676/88775512 Hr. Pusch

Impressum: Medieninhaber: Stadtgemeinde Ebreichsdorf, Rathaus Platz 1, 2483 Ebreichsdorf, Tel.: 02254 / 72218

Informationsblatt für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadtgemeinde Ebreichsdorf

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Wolfgang Kocvar, wolfgang.kocvar@ebreichsdorf.at

Redaktionsteam: Christian Pusch, Harald Kuchwalek, E-Mail Kontakt: gemeindezeitung@ebreichsdorf.at

Druck: bcn Ebreichsdorf, www.bcn.at; 6.000 Exemplare. Fotos: Christian Pusch, Zvg, pixabay.com. Vorbehaltlich Druckfehler



Abstimmungsverhalten der EU Abgeordneten

Was beschließt die EU und wie stimmen unsere entsandten Abgeordneten der verschiedensten Parteien ab. Ich als Europagemeinderat in Ebreichsdorf bin der Meinung, dass wir hier viel zu selten das Abstimmungsverhalten kennen, welches sich aber dennoch auf unser tägliches Leben auswirkt.

Ich möchte Ihnen ab sofort regelmäßig in unserer Gemeindezeitung das Abstimmungsmonitoring präsentieren. Informativ, transparent und in kurzen Worten erklärend.

Geht bei uns der Katzenklau um?

Aus eigener Erfahrung und von Berichten betroffener Bürger weiß ich, dass es aktuell vermehrt zu spurlosem Verschwinden von Katzen in allen Ortsteilen kommt.

Nicht genug, dass unsere Katzen auf allen Straßen in unserer Stadt

totgefahren werden – was bei Freigängern schwer zu verhindern ist - kommt es jetzt

auch scheinbar vermehrt zu „Entführungen“ unserer Lieblinge. Das wie-

mei bonus.
Der digitale Treueclub für mehr Regionalität!

- Kaufen Sie in der Region ein, sammeln Sie Treuepunkte für jeden ausgegeben Euro, und lösen Sie Punkte bei Betrieben als Rabatte oder bei Gewinnspielen ein.
- Wer sich bis 1.12.2021 registriert, erhält doppelte Treuepunkte.
- Tolle Gewinnspiele zum Start der App!

Start der App am 2.11.2021

QR-Code scannen und anmelden!

Informieren Sie sich unter kleinregion-ebreichsdorf.org/index.php/mei-bonus

Abstimmungsverhalten unserer EU Abgeordneten (Plenarsitzung, 18.-21. Oktober 2021)					
	Die Grünen	SPÖ	FPÖ	ÖVP	NEOS
EU-Strategie „Vom Hof auf den Tisch“: Gesundere und nachhaltigere Lebensmittel	✓	✓	✗	✓	✓
Parlament erklärt polnischen Verfassungsgerichtshof für illegitim	✓	✓	✗	✓	✓
EU-Haushalt 2022: Erholung von der Coronakrise	✓	✓	✗	✓	✓
COVID-19: Mehr Transparenz in der EU-Impfstoffpolitik	✗	✓	✗	✓	✓
Klimawandel: Verbindliche Ziele zur Reduktion der Methanemissionen	✓	✓	✗	✓	✓

Sollten Sie zu den abgestimmten Themen eine Frage haben, stellen Sie mir diese gerne per Mail andreas.goldberg@ebreichsdorf.at und ich werde Sie Ihnen gerne beantworten.

derum führt bei den Katzenhaltern zu schlimmen Folgen, immerhin sind die Katzen für viele wie Kinder und der Verlust eines Lieblinge ist eben eine ganz böse und schmerzhaft Sache. Leider schreitet die Polizei hier nicht ein, wenn kein Verdacht gegen Dritte vorliegt. Ist ja auch verständlich, denn dort sollten wichtigere Dinge Vorrang haben, die zu unserem Schutz beitragen.

Vielleicht ist unseren Nachbarn möglich, vermehrt Aufmerksamkeit auf ungewöhnliche Vorgänge rund ums Katzenleben zu achten und bei Verdacht auch einzuschreiten. Sie würden damit viel Herzschmerz und Trauer ersparen, dafür bedanke ich mich im Voraus ganz herzlich!

GR KommR Wolfgang Pollak



Versicherungs Ratgeber

Wissenswertes über Versicherungsmakler!

Der Versicherungsmakler und Berater in Versicherungsangelegenheiten (kurz: Versicherungsmakler) ist eine gewerbliche Tätigkeit, die an die erfolgreiche Ablegung einer Befähigungsprüfung gebunden ist.

Er ist ein unabhängiger Experte in sämtlichen Versicherungsfragen, d.h. er arbeitet nicht für eine bestimmte Versicherung, sondern sucht für seine Mandanten aus der Vielzahl von Angeboten am Versicherungsmarkt, die Versicherung heraus, die den persönlichen Bedürfnissen des Kunden am besten entspricht. Ein unabhängiger Versicherungsmakler vertritt ausschließlich die Interessen seiner Kunden.

Weitere Details erfahren Sie bei Ihren unabhängigen Versicherungsmaklern.



In Kooperation mit
Sabine Kopinitsch
Versicherungsmaklerin
Hauptstraße 4
2483 Weigelsdorf
0676/ 89 88 10 58
[www. KKV .at](http://www.KKV.at)



Was soll ich denn schreiben ein langes Gedicht, Ich schreibe ganz einfach Vergißmeinnicht!

Vielleicht erinnern Sie sich. Voriges Jahr zu Weihnachten haben wir Eintragungen in diesen etwas veralteten „Stammbüchern“, die man früher gerne Mädchen unter den Christbaum legte, bewundert. Waren recht witzige Sachen dabei. Vielleicht erinnern Sie sich auch an die Eintragung eines Vaters für seinen Sohn in einem der später en vogue gewordenen sog. „Freundschaftsbücher“:

Mein(e) Lieblings-

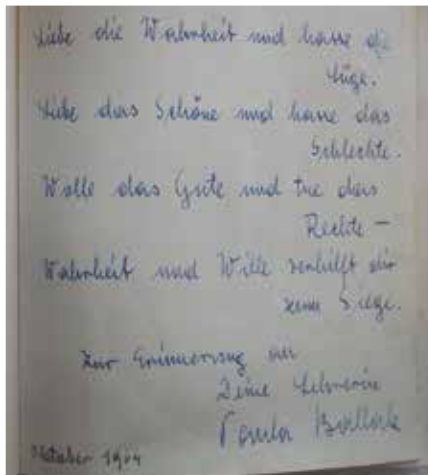
Farbe: blau

Speise: Schweinsbraten mit Knödel

Tier: Hund

Lehrer: jung, weiblich, schön

Das war jetzt schon ein Ausflug in die 1990-er und ersten 2000-er Jahre, da man sich ein bisschen lockerer gab. Die alten Stammbücher aus der Nachkriegszeit hingegen waren voll von Lebensweisheiten und Ermahnungen. Die kamen von Erwachsenen, allen voran von den LehrerInnen.



Paula Ballak unterrichtete viele Jahre an der Hauptschule Ebreichsdorf und war dort von November 1974 bis zu ihrer Pensionierung am 31. Mai 1982 Leiterin.

*Echtes ehre,
Schlechtem wehre,
Schweres übe,
Schönes liebe!*

*Tue deine Pflicht so lange,
bis sie dir zur Freude wird.*

Erscheint uns vielleicht etwas pathetisch, aber schlechte Vorschläge sind es nicht, denke ich. Vielleicht könnte auch heute so manch ein facebookendes, twitterndes, instagramendes Kind derartige Wegweiser brauchen.

Die meisten Eintragungen der so um die zehn Jahre alten Kinder waren noch sehr kindlich und mitunter auch ungewollt witzig.



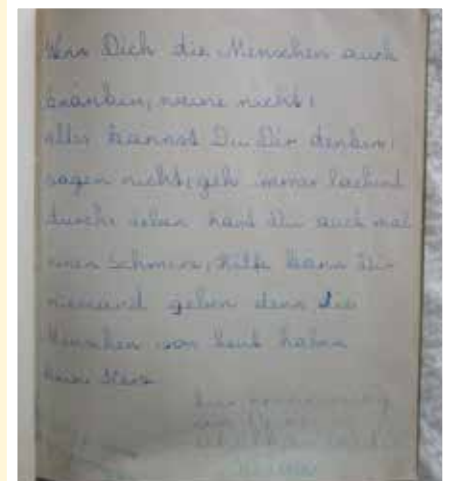
*Blau die Augen,
rot der Mund,
liebe Evi bleib gesund!*



Vergissmeinnicht, die man damals noch mit einem „scharfen S“ schrieb, waren offenbar die absoluten Renner – haben wir dreimal in unseren Beispielen. Rosen und Veilchen sind auch brauchbar gewesen für Stammbuch-eintragungen, wie man sehen kann.

*Sei wie das Veilchen im Moose,
so sittsam und rein,
nicht wie die stolze Rose,
die immer bewundert will sein.*

*Hinter einem Eisengitter
liegt ein Herz, das weint so bitter,
heb es auf, zertritt es nicht,
denn es heißt Vergißmeinnicht!*



Dieses Mädchen war wohl eher pessimistisch.

Eine wahre Weihnachtsgeschichte

Lehrer Matthäus Mayer war von 1906 bis 1923 an der Volksschule Unterwaltersdorf tätig und außerdem war er Unterwaltersdorfer Bürgermeister von 1919 bis 1923. Über diesen Mann und über den Heiligen Abend des Jahres

1915 schreibt Oberlehrer Josef Wittmann in der Schulchronik:

„Am 24. Dezember 1915 wirkten die Kinder der 5. Klasse bei der Christbaumfeier im Genesungsheim mit.

(„Anm.: Damit kann nur das im Kindergarten in der Kirchengasse eingerichtete Kriegslazarett gemeint gewesen sein. Schließlich tobte gerade der 1. Weltkrieg.“) Dieser Tag war für die Schule und für die Kinder ein

großer Freudentag. Lehrer Matthäus Mayer, welcher durch ein volles Jahr in serbischer Kriegsgefangenschaft geschmachtet hatte, kehrte am hl. Abend – nachdem er aus der Gefangenschaft entflohen war – zu den Seinen zurück. Der Oberlehrer, viele Schulkinder und Ortsbewohner holten ihn am Bahnhofe in Weigelsdorf ab und geleiteten ihn in seine Wohnung. Es war ein herzliches, freudiges Wiedersehen, welches jedem, der dabei war, unvergeßlich bleiben wird.“

Eine Gasse in der „Schreibersiedlung“ in Unterwaltersdorf trägt übrigens Lehrer und Bürgermeister Mayers Namen. Es war einem seiner nach-

folgenden Bürgermeisterkollegen ein Anliegen, ihm auf diese Weise ein Denkmal zu setzen.

Lehrer Mayer hatte sich nämlich im Gemeinderat, im sog. Ortschaftsrat und gegenüber Eltern immer dafür stark gemacht, dass die Schulkinder viel lernen, fleißig die Schule besuchen und nicht stattdessen zu Hause zu (durchaus auch wochenlangen) Arbeiten herangezogen werden sollten. Letzteres war nicht nur üblich, sondern gesetzlich auch gedeckt, und das war einem fortschrittlich denkenden Menschen, wie Lehrer Matthäus Mayer, unbegreiflich.



Bahnstation Weigelsdorf im Jahr 1959.
(Archiv des Heimatmuseums Ebreichsdorf)

Bald ist Weihnachten ...

und vielen älteren Semestern wird das neumodische Zeug unter dem Christbaum wieder einmal nicht ganz geheuer sein.

Smartphones beherrschen das (Straßen)Bild, sie leben im Autobus, in der U-Bahn, auf jeder Bank im Park, im Wartezimmer des Zahnarztes und sogar am Esstisch zu Hause. Computer(spiele), Wiis, Smartphones verderben die Kommunikationsfähigkeit der Menschen, behindern das klare Denkvermögen, die Kreativität ist beim Teufel, der Bewegungsmangel ruiniert die Gesundheit der jungen Leute, und der Untergang – mindestens des Abendlandes – ist so gut wie besiegelt. Um das zu belegen, ein Rückblick in die Geschichte des Verderbens.

Als vor Hunderttausenden von Jahren einer unserer Ururur...-Ahnen den Faustkeil als Waffe und (Schneid) Werkzeug erfand, stand für die Alten schnell fest, dass die Welt nicht mehr lange stehen werde. „Uagh, charch wut“, sagten sie. Übersetzt heißt das: „Die Jungen sollen sich nicht mit so einem neumodischen unnützen Glumpert herumspielen. Die sollen lieber Beeren sammeln, Fallen stellen und unliebsame Nachbarn aus der übernächsten Höhle so aus dem Stein-

zeitverkehr ziehen, wie wir das seit Menschengedenken tun und getan haben: durch Erwürgen oder mittels praktischer Holzknüppel, die überall herumliegen. Also wozu dieses neumodische Zeug wie Faustkeile? Und/oder haben die Jungen vielleicht keine g'scheiten Zähne und müssen die Mammut's kleinschneiden, um sie runterzubringen? Weit haben wir es gebracht mit dieser verweichlichten Jugend.“

Viele, viele Jahrhunderttausende später brachte wieder ein Ururur...-Ahn das Rad auf den Markt. Man konnte es an Kisten befestigen und ersparte sich so das Tragen und Schleifen relativ schwerer Lasten. Die Alten konnten sich gar nicht genug darüber aufregen, dass die Jungen ganz offensichtlich zu faul waren zum Schleppen, wie sie selbst es immer getan hatten. Die Faulheit und die Rastlosigkeit – schließlich konnte man mit den in der Folge erfundenen Wagen und Kutschen auch weit fahren – und die Vergnügungssucht konnten nur zum Untergang der Menschheit führen.

Jetzt dauerte es gar nicht mehr so lange, und etwas jüngere Ururur...-Ahnen begannen Erze zu schmelzen. Die eiteln jungen Frauen streiften Kupfer- und Bronzereifen über ihre

Handgelenke und neuerdings trugen die jungen Männer sogar Messer aus Eisen mit sich herum. Sie stellten sogar Pflüge aus Eisen her, weil sie zu faul waren, den Boden mit Stecken und Holzschaukeln aufzuritzen. Es konnte nicht mehr weit sein bis zum Weltuntergang.



„Griffdornmesser“, 1100 – 1050 v. Chr.
(Präsentation archäologischer Ausgrabungen
rund um den Bau der Bahntrasse
am 30. September 2021 in Ebreichsdorf.
Foto: Ernst Mayer)

Allmählich kommen wir vom Zeithorizont her unseren aktuellen Problemen näher. Der Buchdruck! Er war eindeutig ein weiterer Schritt in Richtung Verfall von Tugend, Sitte und (Arbeits) Moral. Wer sollte schließlich noch Zeit zum Kriegführen haben, wenn alles lesend herumkugelt. Als sogar Frauen begannen, zum Buch zu greifen, war es um die Erziehung der Kinder und um ein ordentliches Mittagessen geschehen. Zum Glück konnten damals die meisten Bauern noch nicht lesen, sonst wäre Europa verhungert.

Vom Teufelszeug Auto einige Jahrhunderte später wollen wir hier erst gar nicht reden.



Als in den 1950-er und 1960-er Jahren elektrische Modelleisenbahnen unter dem Christbaum lagen, wurde bejammert, dass man selber doch noch vor wenigen Jahren mit gestrickten Fäustlingen und Hauben, eventuell einer von Mutter gehäkelt Puppe und, wenn es hoch kam, mit Winterschuhen oder sogar Schiern aus Holz, seine Freude gehabt hätte. Die Maßlosigkeit, das war gewiss, würde uns bald den Hals brechen.

Bald gehörten Modelleisenbahnen der Vergangenheit an und Fernseher, Videorecorder, Barbie-Puppen, ferngesteuerter Spielzeug, Walkman und

CD-Player waren der Grund für den Verfall der Kultur. „Wie genügend wir doch waren. Wir freuten uns noch über eine elektrische Spielzeugeisenbahn!“

Ja, und jetzt sind wir bei den Smartphones und allen damit verbundenen Segnungen. Was da jetzt zu bejammern ist, haben wir ja schon oben besprochen und jeder kann sich den bevorstehenden Untergang mit eigenen Farben ausmalen.

ABER: Insgeheim sind wir manchmal heilfroh, wenn uns Kinder und Enkel-



Ken ist zwischen seinen Barbiepuppen der Hahn im Korb. 1980-er Jahre. (Foto: Ernst Mayer)

kinder beibringen, wie man richtig über Smartphones wischt, wie man Fernsehkanäle installiert oder im Netz was bestellt.

Noch ein paar G'schichtln rund um Weihnachten

Im Werbefernsehen läuft eine Einschaltung für ein Schokoladeprodukt. Im Text heißt es abschließend: „Was wäre Weihnachten ohne Kinder?“

Ein leidgeprüftes Christkind, im Zivilberuf Mutter, weiß die Antwort: „Ein ruhiges Fest!“

Dass das Ruhebedürfnis von Senioren nicht immer kompatibel ist mit Kinderlachen, Kinderbewegung, schlicht mit Kinderlärm, ist eine bekannte Tatsache. Bei ihren Methoden, sich dagegen zu wehren, können die Alten aber auch übers Ziel schießen, wie folgende Ankündigung in einer Lokalzeitung beweist:

„Adventmarkt der kreativen PensionistInnen!

Freitag, 2. Dezember und Samstag, 3. Dezember, Kaffee und Kuchen!

Lustiges Kinderbacken jeweils von 15 – 17 Uhr!“

Papa besucht mit seinen zwei kleinen Töchtern die Kirche. Weihnachten ist, und alles ist sehr feierlich: Viele Ministranten, der Chor singt Weihnachtslieder, viele Kerzen und das Rauchfass. Sie wissen schon, auch wenn Sie kein

Kirchgänger sind, das ist jenes Gerät, in dessen Innerem eine Glut angefaucht werden kann, auf die man Weihrauchkörner legt. Und das gibt Wohlgerüche. Muss dereinst sehr wertvoll gewesen sein, schließlich brachten die Heiligen Drei Könige Weihrauch als Geschenk an die Krippe des Christkinds.

Eines der beiden Mädchen, nachdem sich der Weihrauchduft bis zu den in den Bankreihen sitzenden Gläubigen ausgebreitet hat, laut und deutlich: „Pfui, das stinkt!“

Unzählige Studien haben die letzten Jahrzehnte gesehen. Themen wie Bewegung und Bewegungsmangel, gesundes und ungesundes Grünzeug, Scheidungsgründe und Scheidungsraten etc. werden und wurden, so wie tausende andere auch, tausende Male analysiert.

Nun wurde eine Untersuchungsmethode entwickelt, die wissenschaftlich fundiert beweist, dass heutige Menschen um etliche Kilo mehr wiegen als ihre Vorfahren vor 200 bis 250 Jahren. Instrument dieser Studie ist das Kirchengestühl der Pfarrkirche Unterwaltersdorf. Es stammt aus dem 18. Jahrhundert.

Dazumal wurden die Sitzplätze gegen Gebühr namentlich vergeben. Das bedeutete, dass man als Kirchgänger seinen eigenen, bezahlten Platz hatte. Daraus ergab sich die Notwendigkeit, die Plätze mit Namen zu versehen und/oder zu nummerieren. So finden Sie heute noch in der ersten Bankreihe, linke wie rechte, die Nummern 1, 2, 3, 4, 5, 6. Folglich tragen die Plätze in der zweiten Reihe die Nummern 7 bis 12, und so fort. = **sechs** Leute pro Bank. Aber, und das kann man sehr gut vom Musikchor aus beobachten (super Überblick von dort oben!), wenn sich die Bänke vor einer Messe füllen. Oder noch besser am Heiligen Abend – da ist die Kirche gesteckt voll: Bloß **fünf** Kirchgänger haben heute in eine Bankreihe Platz! Und da passt kein Blatt Papier dazwischen.



Das Kirchengestühl der Pfarrkirche zum heiligen Bartholomäus in Unterwaltersdorf stammt aus dem 18. Jahrhundert. (Foto: Ernst Mayer)

Robert und Santa Maria

„Der Schuh des Manitu“, eine Kultparodie auf Karl-May-Filme aus dem Jahr 2001. Der Oberschurke Santa Maria hat auch seine menschlichen Seiten. Er bemuttert seine Spießgesellen, die, wie es sich für einen Western gehört, ausschließlich per Pferd unterwegs sind: „Jetzt gehen noch alle aufs Klo, und dann reiten wir los.“

Wahrscheinlich war den Schurken des Filmes diese Art von Fürsorge unangenehm und peinlich. Es ging ihnen aber sicher nicht so nahe wie Robert, als er als gut 10-Jähriger dem Kind-sein schon ein wenig entwachsen war.

Regelmäßig, wenn er das Haus verließ, um zur Schule oder zum Fuß-

balltraining zu gehen oder nur um die Nachbarskinder zu sehen, tönte es aus der Küche – und das muss noch dazu gesagt werden, dass dies auch dann (oder vielleicht besonders dann) geschah, wenn Freunde dabei waren – „Warst du schon lu-lu?!“

Aus der Schule

Theo strahlend: „Wir haben uns zu Weihnachten einen neuen Fernseher gekauft!“

Pause. Die Stimme wird leiser: „...hm, und dann mussten wir uns noch einen Fernsehmechaniker kaufen.“



In den 1950-er, 60-er, 70-er und auch noch in den 80-er Jahren genügte eine (Zimmer) Antenne und ein Ein/Ausschaltknopf. Heute braucht man einen studierten Techniker, um ein Fernsehgerät in Betrieb zu nehmen. („Familie vor dem Fernseher“, ca. 1958. Evert F. Baumgardner, USA. Wikimedia Commons)

Kinder sind ehrlich, manchmal zu ehrlich, was Erwachsene mitunter nicht freut.

Lehrerin: „Wo ist das Memory, das ich dir schon vor zwei Wochen geliehen habe?“ „Weiß nicht. Müs’s ma erst suchen. Wir haben zu Hause so einen Saustall!“

Erika, 8. Stufe ASO, berichtet ihrer Lehrerin, sie habe gestern von der Krankenkasse eine Zuschrift bekommen, in der sie gebeten wird, in der Ambulanz zu erscheinen, um sich in den Mund schauen zu lassen. (Die Krankenkasse will kontrollieren, ob die vom Zahnarzt verrechneten Leistungen auch wirklich erbracht wurden.)

Erika: „Was soll das?“ Die Lehrerin beruhigend: „Ach, die machen da nur so Stichproben.“ Auf das Wort **Stich**-probe reagiert Erika entsetzt: „Da geh ich nicht hin!!“

„Wir dürfen keine Süßigkeiten haben. Die Mama hat’s verboten.“

Grins:

Papa hilft aber zu uns und hat uns Salzigkeiten gekauft!“

Zuordnen und Benennen von Formen – erste Stufe Volksschule:

Lehrerin: „Also, das ist ein Sechseck. Man muss nur die Ecken abzählen. Das kannst du auch!“

Susanne: „Dreieck, Fünfeck, Viereck, äh... Nulleck, ...“ (Sie haben es sicher erraten. Das „Nulleck“ ist ein Kreis.)

Hermann berichtet vom Wochenende: „Am Freitag war nichts los, am Samstag auch nicht und am Sonntag auch nicht. Das war mein Wochenende.“

Das war’s ...

stand vor einem Jahr hier an dieser Stelle. Und nun muss ich das wieder hinschreiben. Bevor es fad wird, hören wir auf.

Nachdem Corona den Jubiläumsorganisatoren einen Strich durch die Rechnung gemacht hat und man nicht viel feiern konnte, durfte ich den 12 mal 4 Seiten vom Jahr 2020 heuer 9 mal 4 Seiten dranhängen. Das sind

immerhin rund 50.000 Wörter, was bei einem üblichen Format schon ein ganz ordentliches Buch mit etwa 150 bis 200 Seiten ergeben würde. (Mit den Bildern um einiges mehr.)

Nachdem ich mich jetzt selbst ein bisschen gelobt habe und auch ein bisschen angegeben habe, nochmal mein Dank an alle Informanten, Korrekturleser, Fotografen, Layouter etc.

etc. und natürlich an Sie, die Leser meiner Zeilen. Hoffentlich konnte ich Sie damit unterhalten und für Lokalhistorisches interessieren.

Sollte mir in Zukunft gelegentlich wieder was einfallen, so sind Sie gerne auf das eine oder andere Artikelchen in der Gemeindezeitung oder einer anderen lokalen Publikation eingeladen.

Ernst Mayer

Wichtiger Hinweis zu Veranstaltungen

Aufgrund der außergewöhnlichen Situation rund um das Corona-Virus werden Sie in dieser Ausgabe keine Veranstaltungshinweise für die Phase des 4. Lockdowns finden. Weiters möchten wir darauf hinweisen, dass es zu Absagen von Veranstaltungen kommen kann. Informieren Sie sich bitte rechtzeitig beim Veranstalter.

Dienstag, 14.12.	Freitag, 24.12. (Heiliger Abend)
Mutter-Eltern-Beratung 14.30 Uhr Altes Rathaus, Wiener Straße 3, Ebreichsdorf	Hl. Messen zu Weihnachten in Seelsorgeraum–Fischamitte in der Stadtgemeinde Ebreichsdorf Ebreichsdorf – auf der Pfarrwiese – Schwerpunkt – Kinder und Familien /bitte dementsprechend anziehen/ 15.00 Uhr Weigelsdorf (in der Kirche) 17.00 und 22.00 Uhr Unterwaltersdorf (in der Kirche) 22.00 Uhr
Mittwoch, 15.12.	Samstag, 25.12. (Christtag)
Sprechstunde der Ortsgruppe KOBV 9.30 bis 10.30 Uhr im alten Rathaus Ebreichsdorf, Wienerstraße 3a; barrierefreier Eingang und Lift ums Eck. Unter Einhaltung der 2G-Regel. Beratung NUR nach tel. Terminvereinbarung unter 0676 5523033.	Hl. Messen in der Stadtgemeinde Ebreichsdorf Ebreichsdorf (in der Kirche) 00:00 Uhr und 10.30 Uhr Weigelsdorf (in der Kirche) 9:15 Uhr Unterwaltersdorf (in der Kirche) 9:15 Uhr
Pensionistennachmittag mit Weihnachtsfeier 14.00 Uhr des Pensionistenverbandes Ortsgruppe Unterwaltersdorf im Club, Musikschule. Unter Einhaltung der 2G-Regelung	
Donnerstag, 16.12.	Sonntag, 26.12. (Stephanietag)
Öffentliche Gemeinderatssitzung 19.00 Uhr Feuerwehrscheune Unterwaltersdorf	Hl. Messen in der Stadtgemeinde Ebreichsdorf Schranawand (in der Kirche) 8.00 Uhr Weigelsdorf (in der Kirche) 9.15 Uhr Unterwaltersdorf (in der Kirche) 9.15 Uhr Ebreichsdorf (in der Kirche) 10.30 Uhr
Freitag, 24.12. (Heiliger Abend)	
Friedenslichtübergabe 9.00 bis 11.00 Uhr Hauptplatz Weigelsdorf; Pfadfindergruppe Ebreichsdorf und Pfadfindergilde Weigelsdorf	

Behindertenberatung: Die Ortsgruppe Ebreichsdorf und Umgebung bietet Ihnen bei Fragen kostenlose Hilfestellung. Wir bieten wieder eine Sprechstunde in Ebreichsdorf an. Unter Einhaltung der 3G-Regelung. Termine entnehmen Sie bitte dem Veranstaltungskalender. Auskunft: 0676 55 230 33.

Redaktionsschluss Gemeindezeitung:

Ausgabe Jänner 2022:

Mittwoch, 15. Dezember 2021.

Ihre Beiträge senden Sie bitte zeitgerecht an:
gemeindezeitung@ebreichsdorf.at



EINLADUNG AN EINSAME

Ich heiße Pawel, und habe vor 5 Jahren meinen Papa verloren. Heuer wurde ich Vollwaise, lebe alleine und bin aber glücklich als Christ, der unverdienterweise eines Tages Priester geworden ist. Derzeit wohne ich in Ebreichsdorf.

Jeden Menschen, der sich einsam fühlt, ob Christ, Moslem oder Atheist, möchte ich besonders einladen, mit mir gemeinsam zu Weihnachten die Zeit zu verbringen.

Wann: am 24.12.2021 **Wo:** Pfarrsaal der Pfarre Ebreichsdorf
Beginn: um 18.00 Uhr, geplantes Ende der Bescherung 21.00h.

Gerne bin ich bereit, ein kostenloses Taxi zu organisieren. Bitte melde dich bei mir unter 0664 / 6216891 bis 12.12.2021.

Corona-bedingt gibt es leider nur begrenzte Kapazitäten und so kann es sein, dass ich dem einen oder anderen schweren Herzens absagen muss, sollten es zu viele sein.

Aber eines ist sicher, ich lass dich in deiner Einsamkeit nicht hängen.

Pawel



Info-Video auf You Tube: So läuft die Jugendarbeit vor Ort

Mag. Christian Lenhardt

Alle Jugendliche, Eltern oder Lehrer, die mehr über die Aufgaben und die Tätigkeit der jugendarbeit.07 in Ebreichsdorf wissen möchten, können sich in einem Infovideo auf YouTube ausführlich darüber informieren. Präsentiert wird dieses unter Mitwirkung des Musikers, Komikers und Schauspielers Christoph Seiler, „Teil“ des erfolgreichen Musikduos Seiler und Speer, und bekannt durch die gemeinsam mit Bernhard Speer seit 2013 produzierte Webserie „Horvatslos“. Weitere Mitwirkende sind Jugendliche der Biondek-Bühne Baden und natürlich ein Beratungs- und Helfeteam der jugendarbeit.07, angeführt von DSA Mario David, dem Leiter der jugendarbeit.07.

Ort der Handlung ist ein Platz wo sich Jugendliche öfters aufhalten. Zwei Mädchen testen die Lautstärke ihres Mopeds, ein Mädchen traktiert gelangweilt eine Blechdose und ein Bursche betätigt sich als Graffiti-Sprayer an einer Wand. Das alles regt einen Anrainer ziemlich auf. Bevor die Situation eskaliert, trifft das Team der jugendarbeit.07 im Rahmen ihrer aufsuchenden Arbeit ein. Die Situation

wird nicht nur beruhigt, sondern den Jugendlichen werden vor allem sinnvolle Alternativen zu ihrer Art von Freizeitbeschäftigung angeboten. Etwa Gespräche mit den JugendarbeiterInnen, um persönliche Probleme zu lösen, ein Besuch der Jugendtreffs oder eine Teilnahme an den zahlreichen Aktivitäten der jugendarbeit.07. Das Infovideo ist abrufbar über www.jugendarbeit.at und direkt unter Eingabe von „jugendarbeit.07“ auf YouTube.

Stolz ist die jugendarbeit.07 auf die „Gold“-Auszeichnung für ihre Tätigkeit im Bereich der Jugendgesundheit. Das BOJA (Bundesweites Netzwerk Offene Jugendarbeit), hat gefördert vom Gesundheitsministerium sowie dem Bundeskanzleramt die Initiative „Gesundheitskompetente Mobile Jugendarbeit“ gestartet. Der jugendarbeit.07 wurde nach einem umfassenden Zertifizierungsprozess als einer von nur 13 Organisationen in ganz Österreich der Level „Gold“ für die kommenden drei Jahre verliehen.

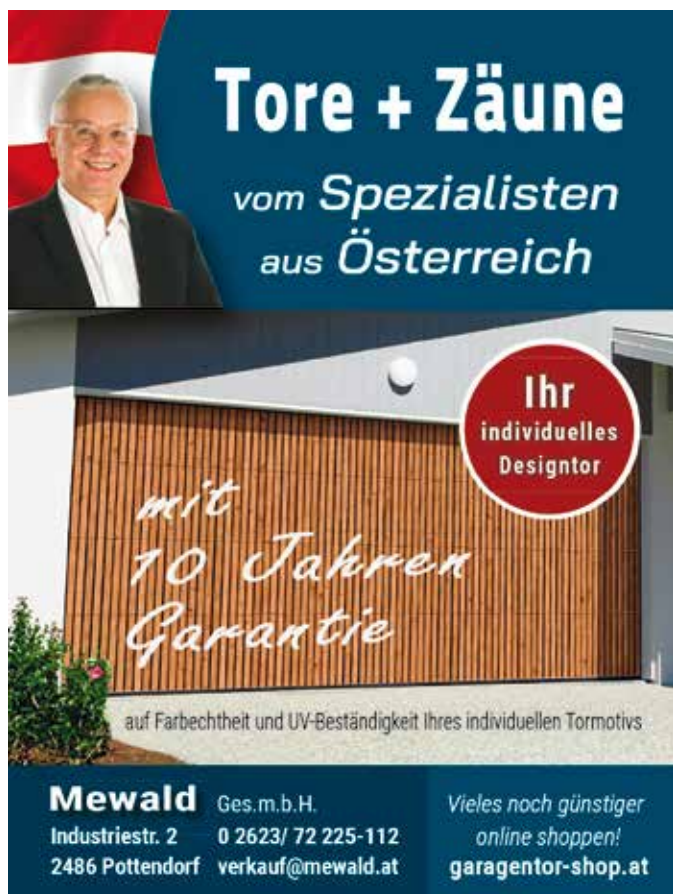
Auch im Dezember ist nach dem Lockdown bis zum Beginn der Weihnachtsferien das beliebte Jugendcafé

SPOTLIGHT.ebreichsdorf jeden Mittwoch von 16:00 - 18:30 Uhr wieder für Aktivitäten wie Musikhören, Surfen, Wuzzeln, Dartspielen oder einfach nur zum Freunde treffen, geöffnet. Wie bei allen Einrichtungen zur Jugendbetreuung gilt die 3-G-Regel.

Die Schule, die Lehre oder der Eintritt ins Berufsleben bedeuten für Jugendliche eine besondere Herausforderung, die sie oft nicht aus eigener Kraft meistern können. Auch hier hilft die jugendarbeit.07. Denn die JugendarbeiterInnen sind für persönliche Gespräche oder Hilfestellungen jederzeit erreichbar. Das entweder nach Terminvereinbarung oder auch im Rahmen des laufenden Streetwork in Ebreichsdorf.

Eine weitere Möglichkeit zur Aussprache und Kontakt bietet der Online-Jugendtreff, der jeden Donnerstag von 20.00 – 21.30 Uhr via Zoom stattfindet. Auch dazu gibt's alle Infos auf www.jugendarbeit.at.

Informationen zu allen weiteren Aktivitäten und Kontaktmöglichkeiten sind auf www.jugendarbeit.at, Facebook: jugendarbeit.07 oder Instagram: jugendarbeit.07 zu finden.



Tore + Zäune
vom Spezialisten
aus Österreich

Ihr
individuelles
Designator

mit
10 Jahren
Garantie

auf Farbechtheit und UV-Beständigkeit Ihres individuellen Tormotivs

Mewald Ges.m.b.H.
Industriestr. 2 0 2623/ 72 225-112
2486 Pottendorf verkauf@mewald.at

Vieles noch günstiger
online shoppen!
garagantor-shop.at



lebenshilfe
Niederösterreich

**Weihnachts-
Außenverkauf**

6. – 7. Dezember & 9. Dezember
13. – 15. Dezember
20. – 22. Dezember
10:00 bis 15:00 Uhr

Werkstätte Weigelsdorf
Lebenshilfegweg 1
2483 Weigelsdorf

oee.lebenshilfe www.oee.lebenshilfe.at

**PAULUS-SCHULE
FISCHA-MITTE**

Jeden 3. Donnerstag nach der Hl. Messe um 19:15

**16. Dezember 2021
LAUDATO SI
Vortragender:
Prof. Dr. Markus Riedenauer**

**20. Jänner 2022
LUMEN FIDEI
Vortragender:
Pfarrmoderator v. Traiskirchen
Jochen Maria Häusler**

**17. Februar 2022
ISLAM UND CHRISTENTUM
Vortragender:
Mag. Stefan Ulrich**

**Glaubensgespräche zur Vertiefung der Kenntnis
päpstlicher Lehrverkündigung/Enzykliken
in der Pfarrkirche Ebreichsdorf**

**Krippen- und
Weihnachtsmarkt**

Vom 22.11. bis 17.12.2021
Montag bis Freitag
14:00 bis 19:00

Bayernlandl 2
2442 Unterwaltersdorf

Um telefonische Voranmeldung unter
0699/11936999 wird gebeten.

Auf euer Kommen freut sich
Anton Lukas

Am gesamten Gelände gilt
2G Regel
FFP2 Maskenpflicht



Anton Lukas
Krippenbau, Kunst- und Kreativwerkstätte

FRIEDENSLICHTÜBERGABE

der Pfadfindergruppe
Ebreichsdorf und der
Pfadfindergilde Weigelsdorf
am **24. Dezember 2021**
von 9:00 - 11:00
auf dem Hauptplatz in
Weigelsdorf.

**FREIE SPENDE
FÜR EINEN KARITATIVEN ZWECK**

MUTTER-ELTERN-BERATUNG
Niederösterreich







Mutterberatungsstelle
EBREICHSDORF
Altes Rathaus

Jeden 2. Dienstag im Monat
nächster Termin:
14. Dezember 2021
um 14.30 Uhr



Verkehrserziehung mit der Polizei

Alexandra Gartner

Nach den Herbstferien besuchten eine Polizistin und ein Polizist die Schulkinder der 2b der VS Ebreichsdorf. Zuerst wurde in der Klasse das richtige Verhalten im Straßenverkehr besprochen, danach ging es zum Üben hinaus. Im Morgenverkehr zeigte der Polizist mittels Armzeichen an, wann die Kinder die Straße überqueren durften. Auch der links-rechts-links-Blick wurde fleißig geübt.

Die Koalaklasse 2B freut sich auf den nächsten Besuch der Exekutive! ■



Workshop mit Frau Kuchler in der Volksschule Unterwaltersdorf

Birgit Reininger

Nach den Herbstferien kam Frau Kuchler vom Glasmuseum in die beiden ersten Klassen der Volksschule Unterwaltersdorf, um mit den Kindern einen Workshop zu machen. Die Schülerinnen und Schüler konnten mit Glasmosaiksteinen einen Magneten gestalten. Dabei durften sie ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Zusätzlich zeigte Frau Kuchler den Kindern, wie sie mit Acrylfarben ein wunderschönes Bild gestalten. Dazu gaben die Schülerinnen und Schüler Tupfen in verschiedenen Farben und auch Glitzer auf einen kleinen Spiegel gegeben. Anschließend legten sie eine Ple-

xiglasplatte darauf. Durch seitliches Verschieben der Platte entstand ein wunderschönes Landschaftsbild. Die Kinder freuten sich sehr über die großartigen Kunstwerke. Herzlichen Dank an Frau Kuchler für den tollen Workshop! ■



Lesen, Schmökern und Verweilen in der Buchausstellung

Mag.ª Johanna Karpf

Mit einem unterhaltsamen musikalischen und literarischen Programm eröffnete das Don Bosco-Gymnasium Unterwaltersdorf am 5. November 2021 seine traditionelle Buchausstellung im Festsaal der Schule. Über hundert aktuelle Werke stellt die Buchhandlung Zweymüller-Kral im Rahmen der Ausstellung bereit, darunter Jugend- und Sachbücher, Rezept- und Bastelbücher und auch fiktionale Literatur für Erwachsene. Die jährlich stattfindende Buchausstellung ist ein wichtiger Beitrag der schulischen Leseförderung und stellt neben dem Lesefest und der Schulbibliothek eine bewährte Säule der Lesekultur an unserer Schule dar. Ein Team von zwanzig Schülerinnen und Schülern hat die Eröffnungsfeier gemeinsam mit den Schulbibliothekarinnen orga-

nisiert und betreut die Ausstellung in der Zeit vom 5. bis zum 16. November. Allen Klassen der Unter- und Oberstufe wird ermöglicht, die Buchausstellung im Unterricht mit einer Lehrkraft und darüber hinaus in den Pausen eigens zu besuchen, in den Büchern zu schmökern und den einen oder anderen neuen Lesestoff zu bestellen. Nach der coronabedingten Pause im letzten Jahr fand die Ausstellung bisher großen Zulauf und regt in der



gemütlichen Atmosphäre des Festsaals zum Innehalten und Verweilen an. ■

Fahrradhelme für alle SchülerInnen der 4. Volksschulklassen

Stadtgemeinde Ebreichsdorf

Frisch „behelmt“ verließen am Freitag, den 15.10.2021 die Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen der Volksschulen Ebreichsdorf, Weigelsdorf und Unterwaltersdorf ihre Schule. Bürgermeister Wolfgang Kocevar und STR Markus Gubik statteten am Vormittag allen drei Volksschulen der Stadtgemeinde einen Besuch ab und übergaben den jungen Radlerinnen und Radlern die schützenden Kopfbedeckungen. Die Stadtgemeinde Ebreichsdorf sponsert jedes Schuljahr Fahrradhelme an die vierten Klassen – das ist jenes Schuljahr in der Volksschulzeit, in dem die Schülerinnen und Schüler die Radfahrprüfungen absolvieren können.

„Ein Fahrradhelm gehört heutzutage zur Standard-Ausrüstung und ist

die beste Versicherung bei Stürzen mit dem Fahrrad“, so Bürgermeister Wolfgang Kocevar bei der Übergabe und riet den Kids, diese auch immer zu tragen. Um auch die Sichtbarkeit im Verkehr noch zu verbessern, sind die geprüften Helme der Stadtgemeinde

zusätzlich mit einem blinkenden Licht auf der Rückseite ausgestattet. „Ziel ist es, dass alle Kinder nach bestandener Radfahrprüfung mit den Helmen sicher unterwegs sind“, so Bgm. Kocevar. ■



lernquadrat
Macht einfach klüger.

Jetzt
**Weihnachtsferien-
Intensivkurse
buchen!**

LernQuadrat Ebreichsdorf
Hauptplatz 5/4
Tel. 02254 - 72 319
ebreichsdorf@lernquadrat.at
www.lernquadrat.at

1. PLATZ
KLUNDEN
ZUR FÖRDERUNG
NACHHILFE
INSTITUT

News

Die schönste Zeit!

**Weihnachten mit
dem Lagerhaus**

Verwandeln Sie Ihr Zuhause in eine stimmungsvolle Adventidylle und wecken Sie die Vorfreude auf das **schönste Fest des Jahres!**

Alles was Sie dafür brauchen finden Sie in unserer großen Weihnachtsausstellung in Ihrem **Lagerhaus in Ebreichsdorf!**

Raiffeisen-Lagerhaus Wiener Becken eGen
Lagerhausmarkt Ebreichsdorf
Bahnstr. 29 • 2483 Ebreichsdorf
Tel. 02254/72501
Mo-Fr 7⁰⁰-18⁰⁰ Uhr, Sa 7⁰⁰-17⁰⁰ Uhr

**UNSER
LAGERHAUS**

lagerhaus.at/wienerbecken

Don Bosco-SchülerInnen besichtigten die ÖBB-Infobox

Thomas Schneider

Drei Klassen - 2B, 3A und 4E - wurden von Prof. Schneider zur Riesenbaustelle des im Entstehen begriffenen Bahnhofes begleitet.

Das Projekt entsteht zwischen dem Siedlungsgebiet von Ebreichsdorf und Unterwaltersdorf, östlich des bestehenden Bahnhofes. Dort wird derzeit die Trasse für die dann zweigleisige Pottendorfer-Linie errichtet, über die Züge mit mehr als 200 km/h brausen und zu einer immensen Fahrzeitverkürzung zwischen Wr. Neustadt und Wien Meidling beitragen werden. Für den Umstieg vom PKW auf die Bahn gibt es danach kaum Ausreden mehr.

Referentin und ÖBB-Projektleiterin Yolanda Usart-Sanchez (ÖBB-Infrastruktur) erklärt den Kindern: „Elende Verkehrsstaus am Bahnschranken Ebreichsdorf gehören dann der Vergangenheit an, weil die Straßenerunterführung die leidige Bahnkreuzung ersetzt.“ Den Schülerinnen und Schülern wurde sowohl die Bahnhofs- und Trassenbaustelle gezeigt, als auch die ansprechenden Animationen und Pläne in der ÖBB-Infobox, die den Nord-Süd-Kontext des Transeuro-

päischen Bahnnetzes zwischen dem Baltikum und Mittelitalien verdeutlicht. Frau Usart-Sanchez ging in ihren Ausführungen besonders auf den Nachhaltigkeitsschwerpunkt des Projektes im Sinne des Flora- und Faunaschutzes und die CO₂-Reduktion ein.

Im zweiten Teil des Lehrausganges wurde durch den Archäologen Simon Jenner (Novetus GmbH) die besonders interessante Ausgrabungstätigkeit im Zuge derartiger Tiefbauprojekte erklärt. Höhepunkt ist natürlich der „Goldfund von Ebreichsdorf“, eine ca. 3000 Jahre alte Goldschale, die die Kinder bestaunen konnten.

„Weil ich in der Piestingau wohne, hat mich der Besuch der Baustelle total interessiert, und wenn ich mir vorstelle, dass so nahe von unserem



Haus ein Goldschatz unter der Erde schlummerte, macht mich das schon sehr neugierig. Auch dass wir zwei Unterrichtsstunden versäumt haben, haben wir leicht verschmerzt“, meint Schülerin Johanna. Prof. Schneider ergänzt: „Lassen Sie sich den Besuch der wirklich ansprechenden Ausstellung – Bahnhof, Bahntrasse und Ausgrabungen – bitte nicht entgehen, ein Besuch lohnt sich jedenfalls und eröffnet neue Perspektiven!“



SanLucar

Taste the SUN 

In Ebreichsdorf scheint immer die Sonne.

Köstliche SanLucar Früchte und Eiscreme.

In unserem Werksverkauf beginnt heuer die Saison der Zitrusfrüchte. Ob wunderbar süße Orangen oder aromatische Clementinen – alle bekommen viel südliche Sonne, die richtige Menge Wasser und liebevolle Pflege. Nur so

erhalten die Früchte ihren unvergleichlichen Geschmack. Und noch etwas feiert im Werksverkauf Premiere: Unser unglaublich cremiges Eis aus köstlichen SanLucar Früchten. Also, Sonnenhungrige – auf ins sonnige Ebreichsdorf!

Fr. 12–18 Uhr | Sa. 8–13 Uhr / Do. 23.12. 10–18 Uhr | Fr. 24.12. 7–13 Uhr / Do. 30.12. 10–18 Uhr | Fr. 31.12. 7–13 Uhr

Bon einlösen und 10 % Rabatt erhalten.*

*Einfach diesen Bon ausschneiden und bei Ihrem nächsten Einkauf im Werksverkauf vorzeigen. Der Bon ist gültig vom 03.12. bis 31.12. und kann nur im Werksverkauf eingelöst werden. Pro Person ist ein Bon einlösbar.

Projekttag und Laternenfest in Zeiten der Pandemie

Jutta Schandel

Nachdem im vergangenen Schuljahr viele lieb gewonnenen Traditionen aufgrund von Corona abgesagt wurden und die SchülerInnen und Kindergartenkinder sehr zurückstecken mussten, war und ist es der Montessorischule Unterwaltersdorf und dem Montessorihaus Regenbogenwelt ein besonderes Anliegen, dass in diesem Schuljahr möglichst alle Veranstaltungen, unter Einhaltung der jeweiligen Covid-Verordnungen, durchgeführt werden.



Die SchülerInnen der Schulstufen 4-9 verbrachten Anfang Oktober eine Woche in Linz. Besuche im Kunstmuseum Lentos, des ARS-Electronica-Zentrum, ein Graffiti Workshop, eine Betriebsführung bei der VOEST und eine interaktive Schnitzeljagd durch die Stadt wurden von allen Kindern gemeinsam unternommen. Am letzten Tag des Aufenthaltes teilte sich die Gruppe. Während die Jüngeren den Pöstlingberg und den Linzer Zoo besuchten, ging es für die älteren SchülerInnen in das KZ Mauthausen. Bevor es mit der Bahn wieder zurück nach Ebreichsdorf ging, rundete eine

Donau-Schiffahrt das Programm ab.

Kurz vor den Herbstferien fuhren die SchülerInnen der Schulstufen 1-3 gemeinsam mit den Kindern im letzten Kindergartenjahr für drei Tage nach Loosdorf. Das Programm reichte vom Besuch des Schulmuseums Michelstetten, über eine Nachtwächterwanderung und grillen am Lagerfeuer bis zur Schlossbesichtigung. Der tolle Spielplatz und das gute Essen rundeten die Projekttag ab.

Bei beiden Projekttagen wurden die Kinder und die begleitenden Pädagogen regelmäßigen Antigen-Tests unterzogen.

Lange Zeit dachten wir, wir könnten auch unser Martinsfest am 11.11. in gewohnter Form durchführen, aber aufgrund der steigenden Fallzah-

len Anfang November war dies dann doch nicht möglich. Also haben wir schweren Herzens auf das gemütliche Beisammensein bei Punsch und Maroni verzichtet, die Teilnehmerzahl wurde limitiert und natürlich die G's eingehalten. Den Erwachsenen hat dadurch sicher etwas gefehlt. Aber die Kinder, die das Montessorihaus Regenbogenwelt besuchen, konnten mit ihren Laternen einen kleinen Umzug in den Garten erleben, ein Martinsspiel wurde aufgeführt und natürlich das Laternenlied gesungen.

Egal ob Projekttag oder Laternenfest, die leuchtenden Augen der



Kinder und die begeisterten Erzählungen über das Erlebte zeigten uns, wie wichtig solche Aktionen für unsere Kinder sind. Daher werden wir auch weiterhin, nach sorgfältigen Abwegen der Risiken und unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben unser Möglichstes tun, um für die uns anvertrauten Kinder ein möglichst „normales“ Schuljahr mit Festen zu gestalten. ■

**pensionisten
verband**
ÖSTERREICH
Ortsgruppe Weigelsdorf

gratuliert Frau Johanna Hauser
zum 91. Geburtstag im Dezember.

Dank

Freundschaft
macht das Leben
mehr als alles andere
reicher und schöner

Freundschaft
geht keine halben Wege
hört zu
nimmt teil und trägt mit
begleitet und sagt
gemeinsam ja

Freundschaft
kommt als Geschenk
wächst ans Herz
und macht das Leben
mehr als alles andere
reicher und schöner
erhebt es zum Fest
und enthüllt eine Ahnung von Glück

Michael Gehlsdorf, Lyriker aus Weigelsdorf

Wir haben im EKIZ seit kurzem neue Spielelemente für unsere beliebten Bewegungslandschaften, die von den Kindern mit großer Freude ausprobiert werden.

Kurse im Dezember:

- Kreativworkshop ab 9.12.
- Karli Kängurus Buchstaben- und Zahlenreise ab 15.12.
- Workshop „Naturseifen selber machen“ am 4.12. 15:00-17:00

Kurs-Anmeldungen unter: team@ekiz-ebreichsdorf.at

(Das EKIZ-Team wünscht allen Familien eine besinnliche Adventzeit!)



Neuer BILLA in der Bahnstraße in Ebreichsdorf

Stadtgemeinde Ebreichsdorf

Nach rund vier Monaten Bauzeit öffnete am 10. November ein neuer BILLA in der Bahnstraße 25 in Ebreichsdorf. Der Markt besticht durch seine große Glasfassade und sein modernes und offenes Design. Im Inneren erwartet die KundInnen eine große Vielfalt an frischen, saisonalen und regional erzeugten Produkten auf einer Verkaufsfläche von rund 955,94 m². Bei Fragen rund um den Einkauf oder individuellen Wünschen stehen die 30 MitarbeiterInnen beratend zur Seite.

Auch hier am neuen Standort in Ebreichsdorf dürfen sich unsere KundInnen auf eine bunte Produktvielfalt sowie auf attraktive Preise und Aktionen freuen“, erklärte Hermann Weiß, BILLA Vertriebsdirektor.



„Seit mehr als sechs Jahrzehnten versorgt BILLA die Menschen in Österreich mit frischen Lebensmitteln, Produkten des täglichen Bedarfs und umfassenden Serviceleistungen und gilt als wichtiger Nahversorger in Stadt und Land. Unser Ziel ist es, mit maßgeschneiderten Angeboten die individuellen und auch lokalen Kundenwünsche bestmöglich zu bedienen.

Lebensmitteln aus der Umgebung, die von Betrieben aus ihrer unmittelbaren Nachbarschaft stammen. Umgekehrt freut es uns natürlich, wenn wir kleine LieferantInnen unterstützen und ihnen eine Bühne für die Präsentation ihrer Produkte bieten können“, so David Brandner, BILLA Marktmanager in der Bahnstraße 25. BILLA arbeitet österreichweit mit 2.500 regionalen

und lokalen ProduzentInnen aus den jeweiligen Bundesländern zusammen – das regionale Sortiment umfasst bereits über 25.000 Artikel und wird stetig ausgebaut.

Auch Bürgermeister Wolfgang Kocevar zeigte sich erfreut über den starken Fokus auf regionale Produkte in der Filiale in Ebreichsdorf: „Ich freue mich, dass BILLA unsere Produkte aus Ebreichsdorf und der lokalen Umgebung noch sichtbarer macht und damit die regionale Wirtschaft unterstützt. BILLA trägt mit diesem Konzept dazu bei, dass sich 50 regionale und lokale Produkte von rund 20 Produzenten hier in den Regalen finden. Zudem schafft die Filiale unter Leitung von Herrn Brandner 30 Arbeitsplätze und stellt die Grundversorgung im Ort sicher.“

Ausflüge und Tradition

ÖKB Ortsgruppe Unterwaltersdorf

Der heurige Herbst war für uns endlich wieder ein wenig wie früher. Wir konnten einen Ausflug nach Carnuntum und dessen Umland machen. Dort waren einige unserer Mitgliederfamilien unterwegs auf den Spuren der Römer. Schon sehr interessant, wenn man dabei die Funde in unserer Gemeinde im Hinterkopf hat und dann die Größe der damaligen Welt sieht.

Als krönenden Abschluss für den schönen Tag in der Geschichte haben wir ganz frisch bei einem Heurigen gegessen.

Auch lokale Traditionen waren für uns im heurigen Herbst wieder überaus wichtig. So haben wir am 31.10. wieder die Gräber unserer verstorbe-

nen Mitglieder besucht und Kerzen aufgestellt. Der 1. November stand wieder Zeichen des Gedenkens der Verstorbenen der Weltkriege. So waren wir beim Totengedenken und haben auch für das schwarze Kreuz gesammelt. Das schwarze Kreuz sorgt für die Instandhaltung der Kriegsgräber in fremden Ländern.

Tradition und Geschichte sind für uns sehr wichtig, denn daraus lernen wir für unsere Zukunft. In der Vergangenheit haben wir schon vieles als Menschheit erlebt und überstanden. Vergessen wir gemeinsam die Lehren daraus nicht und stehen auch die jetzigen schwierigen Zeiten gemeinsam durch.



„Frühschoppensaison 2021“ – Musikverein Ebreichsdorf zieht Resümee!

Wir alle wissen, dass das Jahr 2020 ein sehr „unmusikalisches“ Jahr für die Blaskapellen in unserem Land war. Umso größer fiel die Freude für die Ebreichsdorfer Musikanten aus, dass sie im Juni 2021 wieder in einen Sommer mit Blasmusik starten konnten. Doch nicht nur bei den regelmäßigen Montagsproben erklangen schöne Melodien – das Jahr 2021 bescherte dem Verein eine grandiose Frühschoppensaison. So durfte der Musikverein Ebreichsdorf etliche Festivitäten in- und außerhalb der Stadtgemeinde musikalisch umrahmen.

Im August standen die Feste der FF-Ebreichsdorf, FF-Weigelsdorf, FF-Siegersdorf, sowie eine Hochzeit in Wimpassing am Programm. Der September hielt einen Frühschoppen bei der FF-Landegg und einen Dämmererschoppen bei der FF-Pottendorf für uns bereit. Weiters durften wir den feierlichen Auftakt zur 20 Jahre Stadterhebung umrahmen und die Jubiläumsfeier des Restaurants Rosenbauch mitgestalten. Das Schlusslicht unserer Frühschoppenreihe machte Anfang Oktober unser Auftritt am Erntedankfest der Pfarre Ebreichsdorf.

Nach so vielen Einbußen und der langen Spielpause durch die Corona-Krise wurden wir nicht nur heuer mit



einer Vielzahl an Auftritten gesegnet, es ist uns auch eine große Freude zu verkünden, dass der Musikverein seit letztem Jahr Zuwachs von sieben neuen MusikerInnen bekommen hat.

Danke an unsere Kapellmeister Mathias Koller und Michael Schiefert, sowie an alle MusikerInnen des Musikvereines Ebreichsdorf für diesen unvergesslichen Sommer!

Gabi Schiefert ■



Ebreichsdorf im Internet

Mehr tagesaktuelle Nachrichten finden Sie auf unserer Homepage:

www.ebreichsdorf.gv.at

Vorstand neu gewählt bei der Senioren Ortsgruppe

Alois Laggner



Die „Senioren Ortsgruppe Ebreichsdorf-Unterwaltersdorf-Schranawand“ hat am 03.11.2021 ihren Vorstand neu gewählt. Der Wahlvorschlag wurde einstimmig angenommen. Als Obfrau wurde die beliebte Lieselotte Dujmovits in ihrer Funktion bestätigt. Weiters wurden gewählt: Alois Laggner

Als Finanzprüferinnen wurden Sabine Flicker und Marie Louise Laggner gewählt.

Die Senioren der Ortsgruppe Eb-UW-Schr. treffen

(Ofr.Stellvertreter), Josef Heilinger (Finanzreferent), Karl Voit (Schriftführer), Edith Leutgeb (Organisationsreferentin).

sich jeden ersten Mittwoch im Monat zu einem geselligen Nachmittag. Wir freuen uns auf jeden Neuzuwachs. ■

Die Dorf- und Stadterneuerungsvereine wünschen ein gesundes, frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr 2022!



Ingrid Ahorn
Irmgard Doppler
Lieselotte Glock
Roswitha Jungmeister

FF Unterwaltersdorf unterstützt bei Waldbrandbekämpfung an der Rax

Gemeinsam mit dem 3. Zug der 2. Bereitschaft des Katastrophenhilfsdienstes des Bezirkes Baden machte sich auch die Freiwillige Feuerwehr Unterwaltersdorf auf den Weg nach Hirschwang an der Rax (Bezirk Neunkirchen), um dort bei der Bekämpfung des Waldbrandes zu unterstützen.

Zweimal – am 27. Oktober und am 31. Oktober – rückten insgesamt 20 Kameraden zu je 24 Stunden andauernden Einsätzen aus, um bei den Löscharbeiten im steilen Gelände zu unterstützen sowie ein weiteres Ausbreiten des Brandes im Rax-Schnee-

berg-Gebiet zu verhindern.

Wir sind froh, dass all unsere Kameraden wieder gesund zurückkehrt sind und danken unseren Familien, die uns immer in unserem Tun und unserer Arbeit unterstützen.

Susanna Humer ■



Besuch bei der Hochzeitsbäckerin

Karl Heinz Stock



Im Monat November fuhren wir ins Burgenland zur Hochzeitsbäckerin nach Badersdorf. Früher haben sich

Freunde und Familienmitglieder des Brautpaares zusammengefunden, um gemeinsam in der Küche der Braut oder einer angemieteten Bäckerei die Hochzeitsmehlspeisen zu backen. Die einzelnen Arbeiten innerhalb des Backteams waren genau aufgeteilt, und wurden von der Hochzeitsbäckerin geleitet. Nach einem Kaffee konnten wir einen Einkauf verschiedener

Sachen tätigen, bevor es zum Ganslessen nach Deutsch Tschantschen-dorf weiter ging, bevor die Heimreise angetreten wurde.

Der PV Ebreichsdorf gratuliert zum Geburtstag im Dezember:

Fr. Herta Gusterer	81 Jahre
Fr. Herta Pecha	82 Jahre
Hr. Johann Koller	88 Jahre
Hr. Johann Kittinger	88 Jahre

Die Pensionisten Ebreichsdorf wünschen allen ein Frohes und besinnliches Weihnachtsfest!



Der „fliegende Baum“

– ©: die beiden jüngsten Mitglieder des Arbeitsteams

rita, wurde damals dann nach Weihnachten in den Garten gesetzt und hat sich prächtig entwickelt.

Jetzt wird er noch mal Weihnachtsbaum, mit Lichterglanz am Hauptplatz. Ein großes Dankeschön an die Spender des Baumes, an die Helfer und den Wirt vom s'Platzl für die Stärkung.



Die Dorferneuerung Unterwaltersdorf hat in diesem Jahr einen ganz besonderen Baum als Weihnachtsbaum am Hauptplatz aufgestellt.

Dieser Baum war vor 30 Jahren der Weihnachtsbaum der Fam. Chi-

**Wir wünschen allen UnterwaltersdorferInnen
und besonders den Freunden
und Unterstützern der Dorferneuerung ein**

FROHES WEIHNACHTSFEST



Wienerwald und Leithagebirge

Norbert Grillenberger

Am 25. 10. gab es eine Wanderung im Wienerwald. Ausgangspunkt war beim Stift Heiligenkreuz. Über Feld- und Waldwege ging es über Sittendorf nach Dornbach. Im örtlichen Dorfgasthaus wurde Mittagsrast gehalten. Gestärkt ging es wieder zurück zum Ausgangspunkt. Vor der Heimreise wurde noch die Stiftsimkerei besucht und es konnten einige süße Leckerbissen erworben werden. Obligatorisch war auch die Teilnahme am Fitmarsch in Ebreichsdorf am 26. 10.

Am 10. 11. gab es wieder einmal eine Wanderung im nahen Leithage-

birge. Von der Jägerwiese in Leithaprodersdorf aus ging es in den herbstlichen Wald. Nach der Runde, vorbei beim „Juden“ und „schönen Jäger“, kamen die Wanderer wieder bei der Jägerwiese an. Ein Besuch im Schenkhäusl beendete den Wandertag bei wunderschönem Wanderwetter. ■



Weltmissionssonntag 2021 im Seelsorgeraum Fischa-Mitte

Monika Schefflinger



Seit 1922 feiert die Kirche an jedem dritten Sonntag im Oktober den Weltmissionssonntag. An diesem Sonntag ist die Weltkirche aufgerufen, für die

pastorale und soziale Arbeit der Kirche in den ärmsten Diözesen der Welt zu sammeln. Es ist die größte Solidaritätsaktion der Katholiken weltweit.

Im Rahmen dieser Jugendaktion wurden in Schranawand, Unterwaltersdorf, Weigelsdorf und Ebreichsdorf fair gehandelte Schokopräziosen sowie vegane „Happy Blue Chips“ verkauft. Durch den Verkauf konnten 973,30 Euro lukriert werden. Der Reinerlös kommt Kinder- und Jugendprojekten in Afrika, Asien und Lateinamerika zugute. Ein herzliches Vergelt's Gott allen Spenderin-

nen und Spendern für diese großartige Unterstützung!

Selbstverständlich wird es die Jugendaktion auch im kommenden Jahr wieder in unserem Seelsorgeraum geben – „Lasst uns nicht müde werden, Gutes zu tun.“ (Gal 6,9)

Monika Schefflinger ist Leiterin des Projektes in der Stadtgemeinde Ebreichsdorf. ■



TISCHTENNISSPORTVEREIN

WEIGELSDORF

Punschstand am Hauptplatz



Freitag	17.dez.2021 ab 14 Uhr
Samstag	18.dez.2021 ab 12 Uhr
Sonntag	19.dez.2021 ab 10 Uhr

Wir bieten Ihnen gerne an:

Glühwein, Punsch, Kinderpunsch, Schnäpse

Pferdeleberkäse oder Leberkäse (pikant)

Diverse Aufstriche

Mehlspeisen nach Hausfrauenart



Der Reinerlös wird für die sportliche Ausbildung verwendet.

Auf Ihr Kommen freut sich www.ttsv.-weigelsdorf.at

Bitte beachten Sie die aktuellen Coronamaßnahmen danke.

Freiwillige Feuerwehr Ebreichsdorf

Christian Vlach

Am 23. Oktober nahmen 12 Mitglieder unserer Feuerwehrjugend am Wissenstest des Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverbandes im Feuerwehrhaus Baden Stadt teil. Der Wissenstest ist ein wichtiger Teil in der Ausbildung der Feuerwehrjugend, dient der Sicherung und dem Nachweis der Ausbildung in der Feuerwehrjugend und besteht aus einem schriftlichen Teil (Testblatt) und einem Stationsbetrieb (praktische Kenntnisse und Fertigkeiten).

Um auch im Feuerwehrwesen eine altersgerechte Ausbildung zu gewährleisten, wird der Wissenstest in zwei Altersklassen unterteilt durchgeführt. Für die Altersklasse der 10- und 11-Jährigen wird dies in Form des sogenannten Wissenstest-Spiels und für die Altersklasse der 12- bis 15-Jährigen in Form des klassischen Wissenstests gewährleistet.

Beim **Wissenstestspiel** sind folgende Stationen in den Wertungsklassen Bronze oder Silber durch die Teilnehmer erfolgreich zu absolvieren:

- Station „Testblatt“
- Station „Geräte erkennen“
- Station „Zeichen erkennen“
- Station „Richtiges Verhalten“
- Station „Notrufnummern und Warn- und Alarmsignale“



Beim klassischen **Wissenstest** sind folgende Stationen in den Wertungsklassen Bronze, Silber oder Gold durch die Teilnehmer erfolgreich zu absolvieren:

- Station „Testblatt“

- Station „Dienstgrade“
- Station „Geräte / Ausrüstung für den Brandeinsatz“
- Station „Geräte / Ausrüstung für den technischen Einsatz“
- Station „Kleinlöschgeräte“
- Station „Leinen / Knoten“
- Station „Schutzausrüstung“
- Station „Handhabung des Handfunkgerätes“



Mit großem Stolz und Freude konnten Kommandant Michael Ditzer und Kommandantstellvertreter Ing. Karl Wagner die erfolgreichen Teilnehmer unserer Feuerwehrjugend nach deren Rückkehr im Feuerwehrhaus empfangen und ihnen, sowie ihren Jugendbetreuern zur erfolgreichen Teilnahme gratulieren.

Herbstfeier des Jiu Jitsu Vereins

Susanne Bartmann

Am 5. November fand das Herbstfest mit Generalversammlung unseres Vereins statt. Nach einem erfolgreichen Start ins Trainingsjahr 2021/22 durften wir zahlreiche SportlerInnen und deren Familien begrüßen. Nach der langen Pause war es höchste Zeit, sich wieder persönlich zu einem gemütlichen Beisammensein zu treffen, natürlich unter strenger Einhaltung sämtlicher Covid 19-Maßnahmen. Die Fleischerei Kollecker aus

Ebreichsdorf verköstigte uns dabei wunderbar mit Spanferkel, Grillhenderl und Co. Besonders freuen durften wir uns auch über den Besuch von Fam. Gärtner als Vertreter des ASKÖ.

Der Jiu Jitsu Verein Ebreichsdorf wünscht allen SportlerInnen und deren Familien eine besinnliche Adventzeit!



Das Training findet jeweils am Dienstag und Freitag statt.
Ort: Kleiner Turnsaal der Volksschule Ebreichsdorf (Eingang beim Hort)

Dienstag:

18:00 - 19:00 Kindertraining bis 10 Jahre

18:00 - 20:00 Erwachsenentraining ab 10 Jahre

Freitag:

17:00 - 18:00 Kindertraining bis 10 Jahre

18:00 - 20:00 Erwachsenentraining ab 10 Jahre

Interessierte ab dem Volksschulalter laden wir herzlich zum Schnuppern ein! Einlass nur mit gültigem 2G-Nachweis bzw. Ninja-Pass möglich. Informationen zum Verein finden Sie unter www.jiu-jitsu.or.at.

Selbstverteidigungskurse auf Anfrage!



Klettern und Mountainbike bei den Naturfreunden



Zwölf Kletterer legten 2013 den Grundstein des Referats Klettern mit der Eröffnung der Boulderwand im Sportzentrum. Drei Jahre später hatten sich die aktiven Mitglieder verdreifacht, was die Naturfreunde zusammen mit der Gemeinde motivierte, die Boulderwand auszubauen. Dieser Ausbau und die Vergrößerung des Übungsleiter-Teams auf acht Trainer ermöglichte es uns, weitere Trainingsgruppen anzubieten und somit weiterzuwachsen. Im Herbst 2018 trainierten in fünf Trainingsgruppen 64 Kinder/Jugendliche und 16 Erwachsene. Diesem positiven Trend folgend, wurde der nächste Ausbau in Form der Außenkletter-Anlage beschlossen. Mit einem großartigen Fest wurde diese im September 2019 eröffnet.

Auch die Corona-Krise konnte das Wachstum der Naturfreunde Weigelsdorf-Ebreichsdorf nicht stoppen!

Ende 2019 gründete sich das Referat Mountainbike. Mittlerweile erfreuen sich 17 Kinder/Jugendliche

und 18 Erwachsene an den Trainingseinheiten und Ausfahrten der Mountainbike Übungsleiter.

Die große Nachfrage nach Klettertrainingsplätzen führte im Herbst 2020 zum nächsten Ausbau des Boulderbereichs mit einem MoonBoard. Das Vertrauen der Gemeinde in die gute Jugendarbeit bestätigte sich wieder. Im Herbst 2021 durften wir uns über das HUNDERSTE, aktive Kind freuen.



Momentan werden neun Trainingsgruppen an vier Wochentagen von 16 ehrenamtlichen Übungsleitern betreut – insgesamt 128 Kletterer, was einer Verzehnfachung in acht Jahren entspricht!

Wir bedanken uns für die herausragende Unterstützung der Gemeinde bei der Umsetzung unserer Erweiterungskonzepte. Das gibt vielen jungen Menschen und Junggebliebenen, die Möglichkeit, ein attraktives Freizeitangebot im Wohnort wahrzunehmen. ■

mein wlan plus

mehr fernsehen,
internet, telefonie
& mobile, mehr ich

**Jetzt bis zu
6 Monate
gratis!***

Kein Grundentgelt
auf alle Produkte!

**Zeitversetztes
TV-Vergnügen
mit MAGIC TV**

**Unsere
Handytarife:**
schon ab
€8,99**
/ Monat

kabelplus
alles im plus

0800 800 514 / kabelplus.at

Anschlussentgelt geschenkt!

* Anschlussentgelt bis € 19,99 (inkl. 19% MwSt.) für alle Teilnehmer, die Kabelplus bei der Installation von Kabelplus, DAB und/oder DVB-S2 Produkten, 3 Monate kostenlos erhalten. Auf alle Produkte bei 24 Monaten Vertragsabschluss ab dem 6. Monat plus € 19,99 (inkl. 19% MwSt.). Bei Beendigung des Vertrags oder Kündigung des Kabelplus Vertrags vor Ablauf der 24 Monate Vertragsdauer, ab dem 1. Monat plus € 19,99 (inkl. 19% MwSt.).
** Schon ab € 8,99 (inkl. 19% MwSt.) für alle Teilnehmer, die Kabelplus bei der Installation von Kabelplus, DAB und/oder DVB-S2 Produkten, 3 Monate kostenlos erhalten. Auf alle Produkte bei 24 Monaten Vertragsabschluss ab dem 6. Monat plus € 19,99 (inkl. 19% MwSt.).
*** Anschlussentgelt bis € 19,99 (inkl. 19% MwSt.) für alle Teilnehmer, die Kabelplus bei der Installation von Kabelplus, DAB und/oder DVB-S2 Produkten, 3 Monate kostenlos erhalten. Auf alle Produkte bei 24 Monaten Vertragsabschluss ab dem 6. Monat plus € 19,99 (inkl. 19% MwSt.).
**** Anschlussentgelt bis € 19,99 (inkl. 19% MwSt.) für alle Teilnehmer, die Kabelplus bei der Installation von Kabelplus, DAB und/oder DVB-S2 Produkten, 3 Monate kostenlos erhalten. Auf alle Produkte bei 24 Monaten Vertragsabschluss ab dem 6. Monat plus € 19,99 (inkl. 19% MwSt.).
***** Anschlussentgelt bis € 19,99 (inkl. 19% MwSt.) für alle Teilnehmer, die Kabelplus bei der Installation von Kabelplus, DAB und/oder DVB-S2 Produkten, 3 Monate kostenlos erhalten. Auf alle Produkte bei 24 Monaten Vertragsabschluss ab dem 6. Monat plus € 19,99 (inkl. 19% MwSt.).

10. Jahreshauptversammlung der NÖ. Dorf- und Stadterneuerungen

Obfrau Lieselotte Glock und drei Mitglieder der Stadterneuerung Ebreichsdorf sowie Roswitha Jungmeister, Obfrau der Dorferneuerung Unterwaltersdorf, nahmen die Einladung zur Teilnahme wahr und fanden sich am 21. September auf dem Hauptplatz von St. Leonhard am Forst ein. Dieser war bereits erster Exkursionsprogrammpunkt. Ein Mitglied des Gemeinderates erklärte uns das neue Konzept des Platzes: Die alte Kastanienallee, die mittig die ganze Länge des ursprünglichen Platzes eingenommen hatte, musste aufgrund eines Schädlings gerodet werden. Im Zuge dessen wurde der gesamte Platz neu gestaltet – und ist gut gelungen. Die alten Wahrzeichen, ein Pranger aus dem Mittelalter und eine Mariensäule, blieben erhalten und der Alleecharakter ging dank Reihen verschiedener Bäume nicht verloren. Großzügige Staudeninseln und zahlreiche Sitzmöglichkeiten laden zum gemütlichen Verweilen ein.

Zweiter Punkt der Exkursion war dann das Schloss, das ebenfalls adaptiert und renoviert wurde und heute als Rathaus dient. Der Schlosspark steht der Bevölkerung Jahr und Tag offen; hier finden auch Veranstaltungen statt.

Seit fünf Jahren neu am Platz ist auch der Laden „d'Greisslerei“, entstanden in unterstützter Privatinitiative. Hier können die Kunden lokale Produkte von Produzenten aus St. Leonhard und den umliegenden Ortschaften erwerben – und das mit möglichst nachhaltiger Verpackung. Ein integriertes Café bietet einen gemütlichen Treffpunkt mit interessanter Philosophie: Bevor Waren ablaufen, werden sie aus dem Verkauf genommen und selbst verwertet.

Nach dem Besuch in St. Leonhard am Forst ging es weiter zur Jahreshauptversammlung der NÖ Dorf- und Stadterneuerungen im frisch renovierten, sehr schönen Festsaal vom Francisco Josephinum, HBLA, Schloss



Weinzierl in Wieselburg. Das Programm war reichhaltig. Ein wichtiges Thema des Tages war die Mobilität im ländlichen Raum und die Digitalisierung. Als Paradebeispiel dafür wurde das Projekt eines „Digitalisierten Mini-ladens“ in Stephanshart vorgestellt. Dort können Kunden jederzeit ohne Personal Produkte ansässiger Anbieter erwerben. (Wer mehr darüber erfahren möchte, findet auf dem YouTube-Kanal der NÖ.Regional einen Film über das spannende Projekt). Es war ein sehr informativer, gelungener Nachmittag!

**Verstärkung wird ab
SOFORT aufgenommen!**

GWH-Monteur Servicetechniker

Das erwartet Dich:

- Abwechslungsreiches Arbeitsgebiet
- Selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- Familiäres Arbeitsumfeld
- Entlohnung über Kollektivvertrag

Das Mindestentgelt für die Stelle als Heizungs- und Sanitär- und Lüftungsmonteur/in beträgt 2.293,08 EUR brutto pro Monat auf Basis Vollzeitbeschäftigung

Das bringst Du mit:

- Berufsausbildung im Bereich GWH-Installateur und abgeschlossene LAP
- Berufserfahrung und eigenständiges Denken
- Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, Führerschein B

Bewerbungen an: gas.wasser.waerme@aon.at oder per Tel. 0664 / 136 18 92 Verena Janisch



Andreas JANISCH GmbH

behörd. Konz. Installateur
Gas – Wasser – Wärme

2484 Weigelsdorf • Boschanstraße 3/LH-A

Tel.: 022 54 / 72 934 • E-Mail: gas.wasser.waerme@aon.at

Service-Hotline: Mo-Do 7-16 Uhr, Fr 7-12 Uhr • Tel.: 0664 / 164 35 70

Notdienst: 0664 / 243 44 90



Herzliche Glückwünsche

an unsere Jubilare im November 2021



98 Jahre

Herta L. Wohlgemuth, Ebreichsdorf

97 Jahre

Johanna Hoffmann, Weigelsdorf

93 Jahre

Agnes Lehner, Ebreichsdorf

90 Jahre

Lia Stephan, Unterwaltersdorf

80 Jahre

Christine Doser, Ebreichsdorf

Fritz Hacker, Weigelsdorf

Margarete Heinbach, Unterwaltersdorf

Ingeborg Höckerl, Unterwaltersdorf

Werner Lehner, Ebreichsdorf

Kurt Pammer, Weigelsdorf

Istvánné Peef, Unterwaltersdorf

Reinhold Plischek, Weigelsdorf

Gustav Schranz, Ebreichsdorf

Christine Valenta, Ebreichsdorf

Marlies Widhalm, Unterwaltersdorf

Goldene Hochzeit

Elisabeth und Ing. Franz Guttmann, Ebreichsdorf

Sollten Sie ein Hochzeitsjubiläum feiern, aber keine Glückwünsche in der Gemeindezeitung finden oder keine Einladung zum „Empfang der Jubilare“ der Stadtgemeinde erhalten haben, dann melden Sie sich bitte mit der Heiratsurkunde bei Eva Zach, Tel. 02254/72218-114 oder per Mail eva.zach@ebreichsdorf.at, da uns nicht alle Eheschließungsdaten aufliegen.



Kunst ist keine Einbahnstraße

Maximilian Cichra

Nach dem großartigen Erfolg des Musicals „Einbahnstraße“ der Salesianischen Jugendbewegung in Wien, Amstetten und Klagenfurt kommt das Musical nun auch nach Ebreichsdorf, für eine letzte Vorstellung.

Neunkirchen und Wien in den Lockdowns der vergangenen Jahre.

Die Geschichte begleitet die junge Clara auf ihrem Weg zwischen Erwartungen der Eltern, Selbstzweifeln und dem Gefühl nicht dazuzugehören.

Dem Elternhaus entfliehend, verfolgt von den Detektiven Karl und Heinz, beginnt sie einen holprigen Weg in ihre Zukunft.

Die Gruppe will mit ihrem Stück auf schwierige Situationen im Leben junger Menschen aufmerksam machen und andere motivieren, sich selbst damit auseinander zu setzen.



Insgesamt konnten die rund 30 Jugendlichen, welche sich schon über ein Jahr intensiv mit dem Stück, ihren Rollen und Proben auseinandersetzen, schon über 500 Personen in ganz Österreich begeistern. Geschrieben und komponiert wurde das Musical von sechs Jugendlichen aus Ebreichsdorf, Oberwaltersdorf,

Die letzte Möglichkeit das Stück live zu sehen, gibt es für alle am 19. Dezember um 17:00 Uhr in der Feuerwehrscheune in Unterwaltersdorf.

Kartenvorverkauf:

www.shop.donbosco4youth.at



Herzlich Willkommen



Glück kann man nicht kaufen, es wird geboren! Wir sind stolz auf unseren **Fabian Dvorak**, geboren am 4.10.2021. Admira und Dominik Dvorak aus Ebreichsdorf



Die Eltern Kübra Ucan und Behcet Ucan und der große Bruder Aras aus Weigelsdorf freuen sich sehr über die Geburt von **Deniz Ucan**, geboren am 17.6.2021.



Neue Werkstatt
Johann
Miltnerstrasse 13/13
2442 Unterwaltersd.
Schleifdienst
0664 4610155



www.ebreichsdorf.gv.at
Ihre Stadt im Internet



Wir wünschen Ihnen
frohe Weihnachten,
besinnliche, erholsame Feiertage und
alles Gute für das Neue Jahr.

Bleiben Sie gesund.

Wir freuen uns auf Sie im Heimatmuseum
Ebreichsdorf.

Ihr Team der ARGE Heimatforschung



29. JÄNNER 2022
FEUERWEHRSCHEUNE
UNTERWALTERSDORF

STADT BALL EBREICHSDORF

19.30 Saaleröffnung
20.30 Feierliche Eröffnung
ab 21.00 Musik von „Playground“
ab 22.30 Disco mit DJ Tom de Belfore
Mitternachtseinlage
03.00 Ende der Veranstaltung

**Kartenverkauf und
Sitzplatzreservierung**
ab dem 10.01.2022 im Rathaus zu den
Rathausöffnungszeiten
Eintritt Erwachsene EUR 20,-
Schüler, Studenten EUR 18,-